drahemer deutung zeiger s.d.Maingau Maingau Zeitung Flörsheimer Anzeiger

Cliveint : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Dreisbach, Flöreheim a. DL, Schulftraße. Teleson Kr. 59. Pokichentonto 16867 Frantsurt

Unzeigen toften bie 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Begugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Tragerlohn

ummer 79

rispolizibel amm, Beign

bei Rinder Tierzugting

eiten in Min Anothenausidia folgt burch mi ibenaus flufes

en und Janie

and durch des it ein de Scheidenausla ußerhalb siden die Rrantfeit

dymellung let oenichleimbast. deimigeitrigh en in beriebe

ver Oberfläht

ad) eine 4 im Bullen s 5. — Die M

Rühe und 16

eilen Abortes. rfrantung nich

unfahigfeit.

t müßen die erb

n. Stallbede

en; des Gielly

alien lasten, et

Bucht austu

n Tiere erfol

Blättden zwert

ngelegt gei

rb jeden meite

hat, in ben S

en das Hier

äse

Pfund 67

1/2 Pfd. 71

ck 95 u. 76

Beutel 07

Beutel 12

. Rolle 12

Beutel 22 Liter 32 -Fl. o. Gl. 45

Liter 40

-Fl. o. Gl. 45

Fl. o. Gl. 1.90

Fl. o. Gl. 1.90

eiswert! ck 29 u. 23

Lieraryt

ullenitabe ethik

Samstag, den 8. Juli 1933

37. Jahrgang

Staat und Wirtschaft

deichstanzler Molf Hitler ju den Reichsstatthaltern.

Reichstanzler Abolf Hitler grundlegende Ausfühien liber die Einstellung ber nationalsozialistischen alspolitif zur Wirtschaft. Der Reichskanzler ging badaß die politischen Barteien jest endgültig titigt feien. Dies fei ein geschichtlicher Borgang, bef Bedeutung und Tragweite man fich vieifach noch garbemußt geworben mare. Wir muffen jest die legten trefte ber Demotratie beseitigen, insbesondere die Methoden der Abstimmung und der Mehrheitsle, wie fie heute noch vielfach bei ben Kommunen, in bestlichen Organisationen und Arbeitsausschüffen porund die Berantwortung ber Einzelperfonlichkeit dur Geltung bringen.

Grenngung ber außeren Macht muß die innere bliebung ber Menichen folgen. Man muffe fich baiften, rein formale Enifcheibungen von heute auf bu fallen und davon eine endgultige Bofung er-Die Meniden vermögen leicht die außere Form te eigene geistige Musprägung umzubiegen. Man burfe imidalten, wenn man die geeigneten Berfonen für die salhung hat. Es sind mehr Revolutionen im ersten an gelungen, als gelungene aufgefangen und zum gebracht morben.

Revolution ift fein permanenter Juftand, fie darf Mot zu einem Dauerzustand ausbilden. Man muß den Between Strom der Revolution in das sichere Bett Bolution hinüberleiten. Die Erziehung der Meniden Det das Wichtigfte. Der heutige Juftand muß verbeiand die Menichen, die ihn verforpern, muffen zur na-Bialiftifden Staatsauffaffung erzogen werden. Man ber nicht einen Wirtichaftler absetzen, wenn er ein Birfichaftler, aber noch tein Nationaliogialist ift. bann nicht, wenn der Nationaljogialift, den man Be Stelle jeht, von der Wirtichaft nichts verfteht! In Ditfichaft darf nur das Konnen ausschlaggebend fein. ulgabe des Nationaljozialismus ist die Siderstellung Entwidiung unjeres Boltes. Man joll aber nicht bern, ob noch etwas zu revolutionieren ift, sondern Seben die Aufgabe, Position um Position zu sichern, ju halten und allmählich muftergultig zu bejehen. natien dabei unier handeln auf viele Jahre einstelin gang großen Zeitraumen rechnen. Durch iheo-Gleichichaltungen ichaffen wir feinem Arbeiter Die Geschichte aber wird ihr Urteil über uns nicht abgeben, ob wir möglichst viele Wirtschaftler abgeund eingelperrt haben, jondern danach, ob wir es verhaben, Arbeit zu ichaffen.

haben heute absolut die Macht, uns überall durchder wir mussen die abgesetzen Dettigen in erster ersegen können. Der Wirtschaftler muß in erster nach seinen wirtschaftlichen Fähigkeiten bie Aber wir muffen bie abgesetten Menschen burch deilit werden, und wir müssen selbstverständlich die Schaftliche Apparatur in Ordnung halten.

Birtichaftstommiffionen, Organisationen, Kon-Wirtichaftstommissionen, Digumparentiffeit t bejeitigen. Es kommt jest nicht auf Programme und beleitigen. Es kommt jeht nicht auf programmen ichnen auf das tägliche Brot für fünf Millionen

Die Birtichaft ist ein lebendiger Organismus, den man mit einem Schlage verwandeln kann. Die Wirtschaft fich buch primitiven Belegen auf, die in ber menich-Ratur verantert find. Die geiftigen Bazillentrager, ieht in die Wirtschaft einzudringen suchen, bringen bie bott in Gefahr.

dag darf nicht die prattische Ersahrung absehnen, weit fie gegen eine bestimmte 3dee ift.

bei beir mit Reformen vor die Nation hintreten, mulber auch beweifen, bag mir die Dinge versteben und fie duch beweisen, daß wir die Dinge bersteit, Arbeit und Ander Arbeit! Aus dem Gelingen der Arbeitsbeschafderbeit! Aus bem Getingen bei berbalten. Unfer betreen wir die ftartste Autorität erhalten. Unfer the ber wir bie stärtste Autorital ergunden machen, wert in ift nicht geschaffen, um schöne Gesten zu erhalten. dern ist nicht geschaffen, um schone Gepen zu erhalten. Die 31. dem deutschen Bolke das Leben zu erhalten. Die Ihren des Programmes verpflichten uns nicht, bie des Programmes verpflichten uns nicht, narren zu handeln, und alles umzustürzen, sontlug und vorsichtig unjere Gedantengange zu ver-

bie Dauer wird die machtpolitische Sicherheit umso Dauer wird die machtpolitische Singer, sie wirtschaftlich zu

die Reichsstatthalter hatten dafür zu forgen und seien Reichsflatthalter hatten dafür zu jorgen und Reichsfanzler dafür veranswortlich, daß nicht irgend-Denanisationen oder Barteistellen fich Regierungs-



Ms im Jahre 1883, in einer Zeit weltpolitifcher und weltwirtichaftlicher Sochgeitung Deutschlands, bier in Florsheim von wenigen für bie Gache begeifterten Mannern, Mitglieber bes Rriegervereins, Die Florsbeimer Freiwillige Sanitatstolonne gegrundet wurbe, ba abnte niemand, welche ungeheuerliche Feuerprobe biefe junge Rolonne bereinft einmal zu besteben haben

Es war bie Feuerprobe bes Weltfrieges, bie ja an unsere Rote Rreus Manner nicht allein braugen auf ben Schlachtfelbern, bei ber Front und in ben Rriegslagaretten unerhörte Anforderungen und Anfgaben ftellte, nien, auch in ber Beimat haben biefelben Manner ein Stud Rote Rreng Arbeit geleistet, bas bisber vielleicht gar nicht boch genug gewürdigt werben tounte. - War es doch in Rot und Bedrängnis, in Sorge und Tob bie Silfsbereitschaft ber Roten Rreng Manner, bie bem falt verzweifelten Bolle immer wieber Salt und Geftigleit gab. Schon bas Gefühl, Mannet gu miffen, bie jebergeit, Tag und Racht, Commer wie Winter, felbft mit Ginfatt von Gefundheit und Leben bem in Rot befindlichen Mitmenichen beiguipringen bereit find, ihm Silfe gu leiften, biefes Wefühl allein gibt icon Troft und Starte, Mut und Zuverficht.

Und mahrlid, unfere Manner von ber Florsheimer Sanitats-Rolonne Rotes Rreng haben biefen driftlichften aller Grundfage : Liebe beinen Rachften wie bich felbit und mehr wie bich felbit, jeberzeit mahr gemacht.

Unfer aller Dant fel ihnen bierfür an biefer Stelle gejagt.

Benn barum ein Berein bas Recht hat, bei feinem 50jahrigen Besteben -ein halbes Jahrhunbert im Dienfte ber Rachftenliebe! - ein Fejt gu feiern, bann ift es unfere Florsbeimer Freiwillige Sanitats. tolonne vom Roten Rreug, Wahrlich, gang Florsheim empfindet bie Freude ber maderen Rolonne mit unb ruftet fich nicht nur außerlich, fonbern auch im Bergen biefen Treueften ber Treuen bei ihrem Jubelfeit Gofolgichaft zu leiften und tiefinnerlichen Dant zu gollen

Die Festestage werben verraufden und unfere Rote Rreng-Manner werben wieber ihren freiwillig übernommenen, aber barum nicht leichteren Dienit, bei allen Roten und Gebrechen ber Mitmenichen bilfsbereit gu fein, in ber Stille fortfeben. Gie mogen nicht benfen, bag man ihre Leiftungen barum weniger achtet In ben Sergen ber nangen Ginwohnerichaft Florsheims ift ein Denfmul jut fie als treue Belfer errichtet, und biefes Dentmal ift bauernber als aus Erg und Stein, es beift Dantbarleit !

Doge es unferer Florsheimer Freiwilligen Canitätskolonne vergonnt fein, noch uftmals 50 Jahre ihren Dienft an Boll und Baterland mit ber gleichen Freude und Bereitichaft wie bisher gu tun unter bem felbit gewählten und fo oft in bie Tat umgefesten Motto :

"Ebel fei ber Menich, bilfreich und gut !"

befugniffe anmaften, Berfonen absehlen und Memter bejehlen, wofür allein die Reichsregierung, alfo in Bezug auf die Wirtichaft allein der Reichswirtschaftsminifter guftandig mare. Die Bartel ift jett ber Staat geworden. Alle Macht liegt bei der Reichsgewalt. Es muß verhindert werden, daß das Schwergewicht des deutschen Lebens wieder in einzelne Gebiete ober gar Organifationen verlagert wird. Es gibt feine Auforität mehr aus einem Teilgebief des Reiches, fondern nur aus dem deutschen Bolfsbegriff.

"Dem Einiger aller Deutschen"

Mus Anlag ber Gelbstauflojung ber Zentrumspartei und bamit ber Beendung bes Weimarer Parteifnftems ift bem Berrn Reichstangler bon bem Guhrer ber auf bem Boben bes Rationaljozialismus stehenden tatholischen Bereinigung für nationale Bolitit, Oberregierungsrat Lossau, das Bild "Hermann ber Cheruster" überreicht worden. Das Bild trägt Die Widmung "Dem Giniger aller Deutschen".

Sungernde deuifche Bruder

Erichütternde Berichte der deutsch-ruffifchen Blüchtlinge. Schneidemühl, 7. Juli.

Bur Linderung der Rot der deutschen Bauern in Som-jet-Ruftland, die fast alle dem Hungertode preisgegeben sind und zu hunderten nach Deutschland flüchten, veran-staltet der Bolfsbund für das Deutschtum im Ausland eine große Sammlung. Die Flüchtlinge werben in bas eigens für diese Zweite eingerichtete Lager nach Schneibemühl ge-bracht, mo fie erfte Unterfunft und Berpflegung finden. Es find gum größten Teil Bauern aus bem Bolga-Gebiet und ber Ufraine, die fich gegenwärtig bort befinden, 357 an der

Die Bauern im Schneidemubler Lager ergablen von furchtbaren Erlebniffen. Der eine tonnte beobachten, wie eine Mutter, die halb irrfinnig vor hunger war, ihre beiden Rinder ichlachiefe und als Speife gubereitete. - In einem anderen Jalle gruben hungernde Bauern frijch beigesehte Leichen auf dem Friedhof aus. Muf dem Marfiplag einer ftreisftadt lagen fjunderte von erichopften Bauern, niemand fümmerte fich um fie. Mus den Berichten der Ilüchtlinge geht hervor, daß es der fowjetruffifden herrichaft nicht mehr möglich ift, nur einigermagen genügend Rahrung heranzujdzajjen.

216 und ju treffen Briefe von ben gurudgebliebenen Wolgabeutichen im Schneibemuhler Bager ein. Ihr Inhalt ift nur eine einzige Rlage. Die Beute haben nicht mehr bas geringste zu essen und einer nach dem andern jutot

Die beutscheruffifden Flüchtlinge find gludlich, baß fie das deutiche Reichsgebiet erreichen tonnten. Gie mahnen fich wie im Baradiefe. Die Regierung wird fie nach und nach als Landarbeiter in Deutschland unterbringen. Bem es gelang, noch etwas Gelb mitgubringen (bie Bauern waren jum größten Teil alle recht wohlhabend) der wird fich irgendwo anfiedeln.

Die Arbeiten am Reichstagsgebaude Die Auppel hat ftandgehalten.

Die Aufräumungsarbeiten im Reichstage find, wie wir von guständiger Geite erfahren, jett beenbet. Die Unter-suchung ber Ruppel binfichtlich ihrer Standsestigfeit, Die suchung der Ruppel binsichtlich ihrer Stanosesigten, die sehr sorgsältig durchgesührt worden ist, hat ergeben, daß die Ruppel auch noch den beutigen Ansorberungen hinsichtlich der Sicherheit gerecht wird. Es wurde bei diesen statischen Berechnungen u. a. auch sestgeseitellt, daß die Kuppel, die auf sogenannten Gleitlagern aufgelegt ist und sich durch den Brand um fast einen Zentimeter aus der Bahn gerückt. hatte, ingwilden wieder in ihre Bleitlager gurudgerollt ift. Diefer ausgezeichneten Konftruttion ift es gu banten, bag Die fcmere Ruppel nicht gerftort murbe

3mei Tobesurteile

Berlin, 7. Juli. Das Schwurgericht beim Landgericht III Berlin verurteilte die beiden Mörber ber 75jährigen Frau Ronide, ben Raufmann Mann und ben Rellner Schulz, zum Tode.

Familie von Lawine getotet

Gofan (Steiermart), 7. Juli. Dr. Behuslam Feierabend aus Graz wurde mit seiner Frau und seinen zwei Kindern am Linzerweg im Dachsteingebiet durch eine La-wine getotet. Eine Bergungsexpedition bringt die Leichen nach Gofau.



24 interpline

Rach bem Auflösungsbeichluß ber Bagerifchen Boltspartel und des Zentrums ift unter die deutsche politifche Entwicklung feit ber Reichogrundung im Jahre 1871 ein Schlufpunft gefest worben. Dieje Entmidlung, barüber muß man fich flar fein, ift nicht wieber rudgangig gu machen. Die alten Barteien find tot und fonnen niemals wieder ins Leben gurudgerufen werben. Es ift nur naturlich, bog mancher, ber als anftandiger Menich in Treue ju diefen Barteien gestanden hat, jest Berbitte-rung in fich tragt und ben Weg jum neuen Staate nicht leicht finden tann. Bieles ift noch im Berben, zulest aber wird aus bem großen Kriftallifationsprozen boch ein Reues entfteben, bas gutunftswirtend und gutunftsmeifend ift. Wer daran zweifeln wollte, zweifelt am Schicffal biefes Boltes, bas ein lebensvolles, begeisterungsfähiges Bolt ift, bas der Welt fo viele Berte gelchentt bat, fo bag bie Soffnung begründet ift: Mus Revolution und Evolution wird beijeres Boltoididfal merben. Wenn man jest am Grabe ber Barteien fieht, fo ift es noch fehr ichmer. Schuld und Schieffal gerecht voneinander gu teilen, benn es ift Schulb. und es ift Schidfal, mas jum Enbe ber Parieien geführt hat. Es foll nicht von ben Kommuniften als von ben programmatilchen Stantoverberbern gesprochen werben. Die margiftifche Irriehre mar jum Untergang reif. Die Sozialdemotratie batte die Entwidlung vom Margismus gu einem beutichen Sogialismus finden muffen. Das Benfrum und fpaterhin die aus bem Bentrum entftanbene Bagerifche Boltspartel, haben fich nach 1918 bem neuen Staat zur Berfugung gefiellt. Es gab bamals und ipater icon Bolititer linto und rechts, Die die Erifteng bes Bentrums in ber großen Linie ber beutichen Bolitit als ein Gemmnis anfaben. Run ift bier ein Weg frei geworben, und Reues fann geformt merben. Die Barteien Des eigentlichen Bürgertums maren prattifd ichon aftionsunfabig lange por dem 5. Marg 1933 geworben. Das Burgertum hat fich felbit aufgegeben, es wird nicht mehr bie Rolle ipielen, die es im vorigen Jahrhundert gespielt bat. Aber die Treue gum Staat, Die bas Burgertum im vorigen Jahrbundert ausgezeichnei hat, braucht auch ber neue Staat, felbit menn bann nicht mehr von ben Burgern im alten Ginne, fonbern von Boltsgenoffen in neuer Urt Die Rebe ift. Wenn mir fo am Grabe ber Barteien fteben, fo blubt auch aus biefem Grabe, wie aus allen Grabern ble hoffnung auf: Bemahrtes zu erhalten, Reues für Deutschlands Butunft zu gestalten!

Die Bulletins über die Bondoner Bettwirt. ich aftetonfereng find auf Tobestampf abgestimmt. Breitefter Beffimismus und hundertprogentige Soffnungs lofigfeit legen ihre lahmenben Schaffen auf Die Beurtei-Dabei will niemand bie Schuld auf sich laben, für das Scheitern der Konferenz verantwortlich zu sein. Und so hat man beim Studium der Nachrichten aus London, Neunort und Paris den Ein-druck, daß im Augenblick sich alles darum dreht, die Schuldfrage von den eigenen Schuliern abzuwälzen. Unlung ber epropaifchen Lage, bers ift ein Rabeltelegramm bes ameritanifden Delegierten Sull nicht gu verstehen, mit bem ber Brafibent ber Bereinigten Staaten bringlichft um neue Inftrutilo. nen für bie ameritanische Delegation auf ber Ronfereng gebeien wird. GDG, aus London: Silferuf und Barnung gugleich. Barnung, Die Darftellungen über bie angefünbigte Bertagung, Die praftifc bas porlaufige Scheitern ber Ronfereng bedeuten murbe, etma für einen Bluff gu halten. Brafibent Roofevelt wird unmigverftandlich babin informiert, bag bie Lage ber Londoner Ronfereng hoffnungslos fei und bag unter ben obmaltenben Umftanben bie europatichen Dachte - ber "Bolbblod" - bie alfeinige Schuld am Scheitern Amerita gubittierten. Ein Blid in Die Breife zeigt allerdings, bag man in Paris Raofevelt fur biefe hoffnungslofe Entwidlung bie atleinige Berantwortung guidreibt. Der Schluftampf, um nicht gu fagen ber Schluft rampf in London zeigt gur Benfige, daß nichts anderes als ein tattisches Spiel getrie-ben wird, das darum geht, die Berantwortung dem an-beren guguichieben. De ut ich land ift an biefem Spiel unbeteiligt. Aiber gerabe beshalb muffen mir es bebauern, daß von all ben großen Ginleitungsworten bei ber Eröffnung ber Ronfereng feine Soffnung auf eine Enticheidiffnung der Ronferenz teine soffnung auf ber bungstat gegeben ift. Als großes Stichbatum gilt ber Herbit, gilt Mitte Oftober. Dann foll fich Genf wieder gu- fammenfinden, bann foll, wenn nicht alle Zeichen trügen, London wieber in Bang fommen. Aber wie lange follen Die Bolter und ihre Birticaft bas Berichleppen der brennenden Fragen noch ertragen?

Bitminom icheint ber einzige gu fein, ber auf ber Weltwirtichaftstonferenz einen politiven Erfolg erzielt hat. Geine Erfolge liegen allerdings nicht auf bem Gebiet ber Beltwirtichaft, fonbern ber fomjetrulitichen Mu-Benpolitit. Reben bem Richtangriffspart par untmi-nom por allen Dingen verjucht, mit ber ameritani. den Delegation ins Einvernehmen gu tommen. Es ift fein Geheimnis, bag die Comjetunion ihre bisber immer wieder miggludte Anertennung burch die Bereinigten Staaten jest wieder energisch betreibt und fich um die Ber-wirklichung ihres alten Buniches wie noch nie zuvor bemubt. Mus Diefem Grunde ipart fie nicht mit Lobgefangen auf Roofevell und bemubt fid, eine Uebereinftimmung geof-Ichen ben Anfichten bes Brufibenten ber Bereinigten Staaten und ben von ber Comjetpolitif immer vertretenen Muffaffungen nachzumeilen. Die "Imeftija" und bie "Bram-ba" erinnern babei an ben ersten Blan einer allgemeinen Albriftung, ben Litminow in Genf porgelegt hatte, betonen aber. bag bie Mostauer Regierung nbiigenfalls auch einer teilmeifen Mbruftung guftimme, wie fie ber Borichlag Btopfevelis enthält. Wenn alfo die Weltwirtschaftstonfe-renz jest icheitern sollte, wird sich die Sowjetunion wahr-scheinlich hüten, Angriffe gegen die Bereinigten Staaten zu

Dem Prototoll über bie "Definition bes Un. greifers", bas zwijchen Gowjetruffanb und ber Rieinen Entente in Conbon unterzeichnet murbe, muß eine internationale Bebeutung beigemessen merben. Es ift bas erste Mal, bag die brei Staaten ber Rleinen Entente — Tichechossowatei, Jugoslawien und Rumanien — gemeinfam als geichloffene Einheit einen Bertrag abichite-Ben mit einer zweiten Dacht. Das liegt im Rahmen ber Abmadungen, bie im Grubjahr in einer Konvention ber Rleinen Entente niebergelegt wurden. Diefer jogenannte ameite Oftpatt bat ben gleichen Inbalt wie bie Abmachun-

hen, Die gwifden Somjetruffiand und jeftien unmittelbaren Grenznachbarn abgeichlossen wurden. Auch dieser "Richt-angriffspatt" legt die Definition des "Ungreifers" ein-deutig sest. Dabei ist weiter beachtlich, das infort die Lürkel dieser Konvention beigetreten ist, die ausdrück-lich auflährt. lich erfiart, daß andere Staaten fich ihr anichliegen tonnen. Sierin liegt die hauptiadliche internationale Bedeutung bes zweiten Ditpattes, weil er ben Beitritt für alle Länder offenhalt. Und in diejem Zusammenhang verbient eine Meufterung bes Rumanen Titulescu Beachtung, ber ber Soffnung Musbrud gab, ber Batt moge ber erite Schrift ju einer Rormalifierung ber Begiehungen unter allen Ländern werden. Titulescu will mit diefer Neufie-rung offenkundig auf Frankreich anlpiefen. Frank-reich bat ichon in Genf die ruffilde Definition des "Angreifers" unterftüht. Go ift es nicht von ungefahr, wenn mit dem Beitritt Frankreichs jum zweiten Oftpati gerechnet wird. Das zeigt nur, baft die neue Entwidlung in ber pfteuropaifchen Bolitit fich im Schatten von Frant. reich poligiebt.

Lotales

Florsheim am Main, ben 8. Juli 1933

u Todesfall. 3m Alter von 79 Jahren ftarb, nach langem, ichwerem Leiben, Fran Lina Dienit, geb. Meffer-ichmitt, in ber Hauptstrafe wohnhaft bie Witme bes gu feinen Bebgeiten und fpater meit über bie Ortsmauern Glorshelms hinaus befannten, Serrn Gabrifbefiners Bilhelm Dienft 1., ber ber Beimgegangenen im Jahre 1916 im Tobe poraus-Die Beerbigung findet morgen Conntag nadmittag 2,30 Uhr ftatt. Gie ruhe in Grieben !

j Gut abgelaufen. Am Dienstag wurde burch Bug-maschine eine ichwere Lotomobile bie Chausee Unbobe von ber Biegefhutte jum Galfenberg binauf gezogen, rif aber pon ihrer Berfoppelung los und rollte bie fteile Bojchung nach bem Bach zu hinab. Wie burch ein Wunder fiel bas fdwere und unbeholfene Sahrzeug nicht um und tonnte |pater, wenn auch nur mit vieler Dube, body unbeichabigt wieber aus bem Loch herausgeholt werben,

- Das Beit ber Silbernen Sochzeit begeben am Mitte woch, ben 12. Juli bs. 3s. Die Cheleute Gerr Beinrich Sabn 2. und Frau Ratharina, geb. Rlepper, in ber Grabenfrage mobnhaft, babier, Desgleichen ber Goloffer herr Georg Friedrich Herzberger und Frau Margaretha geb. Dietz, wohnhaft in ber Hofpitalftraße, hierfelbst. - 2Bir gratulieren beiben Paaren aufs Beste und wünschen: Miles Gute!

S. 50 Jahre find am 1. Juli verfloffen, feitbem ber frubere Rufter Berr Johann Laud 4, Die Wartung und ben Aufzug ber Turmuhr auf ber fatholifden Rirde übernommen bat, Babrend er anfange feine Tatigfeit für feinen alten Bater ausführte, ber bas Rufteramt verfah, übernahmt er mit bem Tobe feines Baters ben Rufterbienft und bie Bartung ber Turmuhr und übt Lehteres noch heute aus. Die Uhr muß jeden Tag aufgezogen werben und ift bagu jedesmal eine Turmbesteigung nötig. Es ift interessant welcher Weg, ber viel Atem tostete, in biel. 50 Jahren gurudgelegt murbe. Jum Aufund Abstieg bes Tusmes mulfen toglich 40 Meter bewältigt werden, das macht in einem Jahr rund 14 Rilometer, in 50 Jahren 700 fm. ungefahr die Strede Florsheim — Riel. Die jetige Florsbeimer Turmuhr wurde im Jahre 1908, anftelle einer sehr alten Uhr, von Jasob Sodel gebaut und hat ein schönes Dreiffang Schlagwert. Früher waren nur 3 Ziffer-blatter vorhanden, die tiefer an der Turmmauer angebracht waren. Das Uhrwert ift von hochfter Bragifion und bebarf, wie uns herr Laud verfichert, felbit nach jahrelangem Gange feiner Regulierung, Mit Rudficht auf Die vielen Florsheimer Arbeiter und Beamten, Die auswarts beschäftigt find, bat fich bie Braris bewährt, bie Ritchenubr immer 3 Minuten gegen bie Bahnubr vorgeben ju laffen. Trot ber großen Genauigfeit nimmt herr Laud jebe Woche eine Rontrolle mit ber Babnuhr por ober er nimmt neuerbings bie genaue Zeit am Rabio ab und "bie Uhr geht immer flott!" Die gange Gemeinde municht unferem Sannes noch recht viele Hufftiege jum Rirchturm in Gejundheit und Moblergeben mit ber Bitte an unferen Berrgott, bag er ibm bie 700 fm, gleich 3 Milfion 500 Taufend Stufen für Die Simmelsleiter in Anrech nung bringen moge wenn einftens feine leigte Stunde ichlagt!

"Berungludt!" Unter biefem Titel ift im Schaufenfter ber Drogerie Schmitt in ber Widererftrage eine Musftel lung fanitater Artitel gu feben, auf bie wir hiermit gang bejonbers aufmertjam machen.

Tom Mir im Gloria Balaft feben Gie Gamstag und Conntag in feinem neuelten Tonfilm, Fabelhafte Reitertunft-tude, alemraubende Genfationen, maghalfige Abenteuer und lubnes Draufgangertum machen ben Gilm jehenswert für jeben Rinofreund, 2116 2. Golager zeigen wir ben fabelhaften Mafferiportfilm "Die Bafferteufel von Sieflan" munbervolle Ballet- und Landichaftsaufnahmen, tollfubne Galtbootfahrten eine ipannende Sandlung haben unter ber Mitwirtung bes beutiden und diterreichilden Rajatoerbandes einen Tonfilm ergeben, ben feber feben muß. Beachten Gle bitte unfer Inferat in ber beutigen Rummer,

3m Juli foll . . .

3m Juli foll vor Sige braten, was im September foll

3m Juli follen wir einen großen fommerlichen Gonner und Beichenfer fennen fernen.

3m Juli foll fich ein fast fledenlojer Simmel über bie

Erbe molben. 3m Juli follen uns bie grunen tublen 2Balber aufnehmen, wenn bie Temperaturen ju beif merben.

3m Juli follen fich bie babenben Menichen bei ftrahlen-Conne erfrifden und erquiden tonnen.

3m Juli follen bie Commerferien pfinttlich mit ichonem Metter einsehen.

3m Juli foll ein Bluben und Duften ein erfullenbes

Reifen verheißen. 3m Juli foll bie Sonne auf bas gemabte Sen brennen. 3m Juli follen von ben Obftbaumen und ben Strauchern Ririden, Apritolen, Johannis und Stachelbeeren gepfludt werben, im Juli folien um Jatobi bie erften Mepfel auf ben Martt fommen.

3m Juli foll bas Grun be- Wehren im Brande bes Sommers lich farben

Dobesfall. Seute Morgen ftarb im 57. Dett. Berr August Bernh. Gerbe, Sandlungsgehilfe (3an mobnhaft Beilbacher Weg bahier. Er rube im

Die neue Reitungsmedaille

Unfer Wegenzeichnung bes Reichsinnenminifters prafibent von Sinbenburg eine Berordnung über leibung von Musgeichnungen für bie Errettung von aus Lebensgefahr erlaffen. Darnach wird bie Retta mebaille am Banbe verlieben, wenn fich bei bei bem Rettungsmert in gang befonbers erbei eigener Bebensgefahr befunden hat. Die & Anlegen bestimmt ift, wirb verlieben, wenn fic bei in erheblicher Bebensgefahr befinden hat. leihung beiber Debaillen bat jur Borausjegung Rettungstat von bem Retter bis zu einem gewiste felbständig zu Ende geführt ift und bah er feiner Berjonlichfeit nach einer folden Auszeichnung wirdig et Die Mebailien merben in ber Regel nicht verlieben Berfonen bei ber Rettung Schunbefohiener gwar ihr Leben eingesett, babei aber nur innerhalb ber Grengel

Bei jugenblichen Rettern wird bie Berleitel Rettungsmebaille am Banbe bis jur Bollenbung bei Lebensjahres ausgesett. Die Berleihungsurfunde für bei tungspreballte tungsmebaille am Banbe unterzeichnet ber Rechipple felbit, bie Berleihungsbeicheinigung fur bie Erinnetus baille ber Reldsinnenminifter. Fur Rettungstaten pet 9. 4. 1933 burfen bie Landesregierungen felbit noch 38. 8, 4. 1934 bie landesrechtlichen Auszeichnungen verliebt

Jahrpreisermäßigung für Ballfahrer

RDB. Bie aus Trier berichtet wird, haben fich über 500 000 Bilger für die Beiligtumsfahrt nob angemelbet, um ben Seiligen Rod ju ichen. bet mehr als vierzigjabriger Baule vom 23. Juli bis 10. September mieder öffentlich im Trierer Ind Echau gestellt mirb. Die Deutiche Reichsbahn gemil Bilgern große Sahrpreisermähigungen. Bei D' Rudfahrt im Conderzuge erhalten die Bilger eine preisermäßigung von 60 Brogent lenigen, die noch tanger in Trier bleiben ober Die Alle unterbrechen wollen, werben in beichranttem Umfang fagtarien ausgegeben, die die Rudfahrt mit einem planmäßigen Buge ermöglichen. Gur Brogeffionen einer Richtung ju Tug wallfahren, allo die Cijenbale aur hinfahrt ober nur zur Rudfahrt benufen. Donderzüge mit 50 Prozent Fahrpreisen mähigung eingelegt. Daneben geben alle Reibe ftationen für Einzelreifen gegen Botlage bei gerausweises Bilgerrüdsahrtarten 3 Riasie mit 40 Prozent Fahrpreisern gung aus. Gir die Aufnahme der Bilger in Trif gung aus. Für die Aufnahme der Bilger in Ielle Borbereitungen getroffen. Reben ben Sotels ftätten und Benfionen, die zum Teil ihre Beitenzahl iich erhöht haben, siehen Taufende von Brivaique zur Kerfügung, die durch bas Städtische Bertebrus vier Breisgruppen von 1.50 bis 3 Mart pro Beit eine find.

Flörsheimer Sport Bugball

Sport-Berein 09, Florsheim

Die Trainingstage find infolge bes bevorftebenben der Jugend auf Conntag vormittags 8 Uhr und bet Mittwochs und Greitags abends ab 6 Uhr jeftgefest ningstage fur bie allgem, Uebungen find Sonntag, jund Freitag. Mittwoche und fur bie Alten Setten ist Fußballtraining. — Am tommenben Samstag file Jahreshauptversammlung statt. Es wird allen gelich Ehre gereichen sich an bem Feste ber Jugend zu beleich

Schad

Chachgrokfamp| Dain Taunus Chachverrinigh (MTS.) gegen Groß Frantfurter Schachvertig Zirfa 200 Spieler treffen fich am tommenben ben 9. Juli nachmittags 2 Uhr in Bab Goben 30 lich ftattfinbenben Groftampf obengenannter Schalb MRIG, bie feinerzeit auf Inifiative von Glat grundet murbe, hat bie ichmere Aufgabe ben vorjab gegen ben fpielgewaltigen Gegner gu verteibigen. neue Bereine geltarft geht bie MIS, mit guten Mus ben Rampf und erwarten wir von jedem reitlofen & jum guten Enbe, Dies gilt auch fur bie Florsbeimes mer, bie fich ja bei folden Groftampfen bisber in geichlagen haben,

Turnen

Rachbem bas für unfere Florsbeimer Inener fo perlaufene Gauturnfeit binter uns liegt, wird Deutschen Turnfelt in Stuttgart geruftet, Bon biet ein Omni, bus bortbin, Ausfunft über 2Beg, Abfatt etc. gibt Turner Seinrich Schwab, Eifenbahnftraßt bungen muffen bis zum 16. Juli ebenbafelbst gemacht

Die Gieger vom Gauturnfeit.

Bei bem am vergangenen Conntag in Meilbo Stalteten 24. Gauturnfest bes Unterlaugungaues bet ben vom Iv. Glorubeim Gieger: in ber Oberftufe bet 6. Josef Seh, 9. Seinrich Rauth. im Siebenkampf.
10. Lorenz Diefer, 12 Seinrich Schwab, 18. Josef.
24. Willi Dreisbuch. In der Jugend-Oberstufe:
Diefer. In der Unterftufe: 7. Josef Sartmann.
Dientt, 12. Han. Theis, 14. Franz Rluin. In der Turnerinnen: 1. Acme Rheine, 2. Puife Sant Unterftufe: 11. Rate Gauer, 14. Anni Bogel, Samburger, 23. Erna Richter, 26. Rate Forftet. gern und Giegerinnen ein breifaches "Gut Beil Sille

Rechtiportlicher Erfolg Des Turnvereins Flore Bettjechten auf Glorett bei ben großen Ramp lich des Gau-Turnfeites des Main Taunusgaue furt a. Di. wurde am legten Conntag Turnerfebe Rlepper, Florsheim, 4. Sieger.

Turnverein Wiffer

Anlahlich bes Gauturnfestes bes Untertaunusgall bach fonnte ber Turnverein Wider einen pollen Verjüngt d Dose: 90, 50

3n ber Oberftufe 12 Ran mit 198 Bunften. In ber Amses 1, Gieger mit 211 hit murbe Mt. 2Bolf 5. un

Die erweiterte Fr den Monat Juli bar de

mit ben anderen bet Bigabe non Feitfarten an Damit mirb ben Wun Asgenojien entiprochen. in ben Reicheverbilligunge Die Unterftugungsempfan Arbeitslofenverjicherung bie Empfanger von Rran Arbeitsvermittlung und 2 hee Familienongehöri ton Arbeitslofen- ober

simplänger waren; be Empjänger von Ku bediagsberechtigten Ange Det Mot- und Fürforgeat Sberechtigten minderjal be non ber öffentlichen ? the und Buichlagsemp inten Berfonen;

hie Empfanger von Ber derforgungsgefet und ihr oren auch verforgunge Reichspeletze fogiale Für angegelegen zubilligen; Balrenmer, ihre Chef minberjahrigen Rinder, ind die Empfanger po en, der Angeftellienfisperficherung;

Me Emplanger von Bor geleg, ihre Chefrauer brigen Rinder; trionen, beren Lobn al ber öffentlichen Fi hie Chefrauen und un Rinber;

aberreiche Familien mi Bihr unterhaltsberechtig in Elternieif und jedes Hind:

b, g bis f: 2016 unb bie unterholts itt porque, bag alle in gemeinfamem S Unftalten ber öffent ege filr bie in ihnen den Berjonen, bei be it den Begug bes Ri Bettimmung bit auf Grund des alten untergebrachten Anftalten ber öffentlich fige, bie in halboffener Artie (im Sinne ber Sen ledoch nur für ber

Berjonen. Reichsverbilligungsich rfnis offenfichtlich n Bermendung mit folgenden Fällen & des Berbilligungsfe

bei Landwirten oder fo arf ang ber eigenen beden fonnen;

bei Bandarbeitern, bie ausreichendes De gilt babel als ausri leben Ropf feiner B Schmalz ober jonitio mit biefem Deputat artienannie Freimenge Balligen Rindvieh-

el Berfonen, Die ftant Bie Sausangestellte. Gritellte uim. Es fe ber Berbilligung tei Derjorgungsberecht menn auf Grund ihr s eine wiriichaftliche

Me Unsgabe ber Re Sutretenben Berione richtungen find die bnen beauftragten belt es fich um Rot bes § 189 bes Arbeitslofenverlid aus Mitteln ber beit gezahlt wird, er mist b) neu aufgeführ Beicheverbilligun Die Berbilligun Die Berbie gebert bie P urbfabrung erforbert

per

ber Geibbriefrage ein Biederauft totagarfeils zu erlang 57. Lebenfin ehitse (3nm) rube im

aille inifters half ig über bit ng über ming von stie gestaut in sich ber gestaut. Die Errather, die nicht, die nicht, die nicht, die nicht, die nicht been hat. Turssehunge nssehung, dem gewissen er feiner

g wurdig ein der lieben, der Grenzen Die Berleiting Der Reichiptel jelbst noch bis

ingen verleibes Ballfahrer bahn gewähr t. Bei film silger eine g o zen t. Fie ober die Rid ftem Umfang t mit einen

Brogeffionen. die Eisenbahn benugen, Tahrprei Borlage bes rtarten rpreisern liger in Iri ben Sotels e Bettenjah n Privatqua the Berfehrie pro Bett ein

ri rsheim Uhr und Die Uhr jestgeseth Sonntag. Iten herren fin gend zu beteiligt

chachvereinigen fommenben . Goben # unter Goat e pon Flor den porjabris rteidigen. Dunge ift guten Huife m reftlofen Ein Blorgheimet fen bisher inter

Turner fo \$ er Inrect 10 gi gi, wird im t. Von hier on Weg, Abfahrty isenbahnitraks, pa aselbst gemaks arnfeit g in Weilbad usganes bet

Dberftufe bet febentampf beit, 18. Josef Dberftufe: Sartmann, min. In Det Luffe Sambi ni Bogel, all but Seil Siller

ereins Flörahe gen Kämp aunusgaues ag Turnerfecti

ner tertaunusgal inen vollen

eokrem

^{bräunt} schneller und verjüngt die Haut DOSE: 90, 50, 22, 15 PF

In der Oberstuse 12 Rampf wurde Ph. Martini 1. mie 198 Puntten. In der Unterstuse 12 Rampf wurde Antes 1. Sieger mit 211 Puntten. Ebenfalls in der Salte wurde M. Wolf 5. und J. Raprano 12. Sieger.

Die erweiterte Fettverbilligung

ich Monat Juli hat der Reichsarbeitsminister ge-ich mit den anderen befeiligten Reichsministerien besgabe von Heitfarten an weitere Personenkreise zu-Danit wird den Wunschen vieler minderbemittel-bei genoffen entsprochen. Rach den neuen Richtlinien im den Reichsverbilligungsschein für Speisefette:

E Unterftühungsempfanger und Buichlagsempfan-Erbeitstofenversicherung und ber Artifenfurforge; bie Empfänger von Krankengeld (§ 117 des (Bejehes Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung) für ihre Familienangehörigen, die mährend des Bedon Arbeitslosen- oder Krisenunterstühung Justimpfören. impfänger maren;

bie Empfänger von Kurzarbeiterunterstühung und bielagsberechtigten Angehörigen; die Not- und Fürsorgearbeiter, ihre Chefrauen und klisberechtigten minderjährigen Kinder; die ppp der Allertiden Fürsorge laufend als Haupt-Don der öffentlichen Fürjorge laufend als Sauptble und Buichlagsempfanger in offener Fürforge

Bien Berfonen; die Empfanger von Berforgungsbezügen nach dem derforgungsgeset und ihre Zuschlagsempfänger, hierschören auch versorgungsberechtigte Bersonen, denen keicheren Der Gerforge im Sinne des Reiches Reichsgelege foziale Fürforge im Sinne bes Reichs-

fungsgeseiches zubilligen; Söglalrenmer, ihre Chefrauen und unterhaltsberech-mishauten Englatenmer in diesem minberjährigen Kinder, Sozialrentner in diesem find die Empfänger von Renten der Unfall-, der the der Angestellten und der Anappschaftlichen neverficherung;

e Empfänger von Vorzugsrente nach dem Anleihe-leiseies, ihre Chefrauen und unterhaltsberechtigten ibrigen Rinder:

derlanen, beren Lohn und sonstiges Einkommen Kath der öffentlichen Fürsorge nicht wesentlich über-ste Cheirauen und unterhaltsberechtigten minder-

Inderreiche Familien mit vier (bei Witwen mit brei) nehr unterhaltsberechtigten minderjährigen Rindern Gliernteil und jedes unterhaltsberechtigte minder-

0, 9 bis t: Die Bezugsberechtigung für bie und bie unterhaltsberechtigten mindersährigen est boraus, baß alle bezugsberechtigten Familien-

te in gemeinsamem Haushalt leben.
1 Anstallen der öffentlichen und der freien Wohlege für die in ihnen in geschlossener Fürsorge underen Borgenstellen. onten Berjonen, bei benen die jonftigen Borausfetfür ben Bezug bes Reichsverbilligungsicheines nach beitebenben Bestimmungen erfüllt find (hierzu gehöod die auf Grund des Reichsjugendwohlfahrtsgeseites kilolien untergebrachten Fürsorgezöglinge);

Unftalten ber öffentlichen und ber freien Bohlseinkalten der öffentlichen und der steten Die-seilege, die in halboffener oder offener Kürsorge Min-nikelte (im Sinne der vorstehenden Bestimmungen) den, ledoch nur für den vierten Teil der von ihnen Berjonen,

Reichsverbilligungsichein ift zu per agen, mo Bermenbung mit Grund zu besorgen ist. Befolgenden Sallen wird ein Bedurfnis gur Bebes Berbilligungsicheins regelmäßig nicht por-

bei Landwirten ober sonstigen Personen, die ihren baten dus der eigenen Landwirtschaft oder Biehhalbeden fonnen;

Bandarbeitern bie auf Grund ihres Arbeitsverausreichendes Deputat an Feit erhalten. Ein Gilt babei als ausreichend, wenn es bem Arbeiieben Ropf feiner Familie monatlich zwei Pfund Schmals ober sonftiges Speiseiett fichert. Den Urbortenannte Fetimenge aus ber nach bem Arbeitsver-Blattigen Rindviehe pber Schweinehaltung beden

bei Beisonen, die ständig vom Arbeitgeber betöftigt n. wie Hausangestellte, Gehilfen, Lehrlinge, Ge-langestellte uim. Es sei benn, daß der Arbeitgeber an der wer welche ber Berbilligung teilnimmt;

berforgungsberechtigten Sozialrentnern, Kinder-benn auf Grund ihres Renten- und sonttigen Eineine wirtschaftliche Rotlage nicht anerkannt wer-

ble Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine an den ingitretenden Bersonenkreis und an die Anstalten inrickungen sind die Fürsorgeverbände oder nichtungen sind die Fürsorgeverbände. Dienststellen zuständig.

breit es sich um Notstandsarbeiter handelt, für die brund des sich um Notstandsarbeiter handelt, für die und des § 139 des Gesches über Arbeitsvermittenn Arbeitslosenversicherung die sogenannte Grundstang die sogenannte Grundstangen des Gesches und des Trüger ing ales Mitteln ber Reichsanstalt an den Trager Arbeit Regablt wird, erfolgt die Ausgabe ber Reichsinter b) neu aufgeführten Krankengelbempfänger erbie Reichsverbilligungsicheine von den Arbeitsam-Die Berbilligungsideine merben in durchführung erfordert aber noch einige Zeit. möglich an die Berechtigten ausgegeben werben.

Aus der Amgegend

Brentfurt a. M. (Wiederaufnahmenerger den Gall Knirich abgelehnt.) Der Berbes Gelbbrieftragermorbers Knirich hatte sich begerbard Belbbrieftragermorbers eine Aufhebung dund Geldbrieftragermorders Knirich gutte febung tolend ein Wiederaufnahmeverfahren eine Aufbebung tolengereils zu erlangen. Gein Antrag wurde abase

Todes-Anzeige.

Von langjährigem, qualvollem Leiden wurde heute un-sere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Lina Dienst Ww.

geb. Messerschmitt

im 79. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst.

tennt. Infolge ber Meuordnung in ber Anwaltschaft murbe ber Berteibiger Knirichs von ber Lifte ber Anwalte ge-

ftrichen, und es ift Knirich bann ein anderer Unmalt be-

stricken, und es ist Knirsch dann ein anderer Anwalt bestellt worden. Dieser reichte vor kurzem ebenfalls einen Antrag auf Wiederausnahme des Versahrens ein und machte geltend, daß das Schwurgericht bei der Beurteilung eines Brieses des Knirsch von sallichen Boraussehungen ausgegangen sei. Wie wir ersahren, hat das Landgericht den Antrag abgelehnt. Es besteht die Möglichkeit, daß gegen diesen Beschluß Beschwerde erhaben wird und noch der Strassenat des Oberlandesgerichts um eine Entscheisdung angerusen mird

Bie die Preugische Industrie- und Handelstammer für das Rhein-Mainische Wirtschaftsgebiet mitteilt, hat ber Herr

Regierungsprasident in Wiesbaden für den gesamten Re-gierungsbezirt die Dauer der diesjährigen Sommersaison-Schliftvertaufe auf die Zeit vom 31. Juli bis 12. August

festgesett. (Borbildliches Ferienhilfswert ber RSDUB.) Dant bes großzügigen von der RSDUB. organisierten hilfswerts fonnen in diesem Jahre 3300 Kaj-

seler Kinder auf das Land zur Erholung verschickt werden. seler Kinder auf diese Weise Gerade die Aermsten der Armen werden auf diese Weise ersaßt, um bei den turhessüchen Bauern, die sich bereitwillig in den Dienst der Sache gestellt haben, vier Wochen wieden und ber Dienst der Gache gestellt haben, vier Wochen

lang Erholung zu juchen und zu finden, 21 Omnibusse und Lagem gestellt erhalten, womit der Abransport vor sich gehen soll. So konnten bereits 1200 Kinder mit den Wagen an ihren Restimmungsert besördert werden.

Wagen an ihren Bestimmungsort besörbert werden. Aber nicht nur mit Omnibussen, sondern auch mit der Richo-bahn wird die Berschäung der Kinder vorgenommen, Kein furheistscher Kreis sehlt unter den, Gastgebern. Alle sind dem Ruse der notleidenden Bevölkerung gesolgt, der ge-fährdeten, körperlich zurückgebliebenen Jugend zu helsen.

Gaupreffeamt teilt mit: Ein porbildlicher Beweis für beutichen Sozialismus fei hiermit der Deffentlichfeit mitgeteilt: In dem fleinen, nur ein paar hundert Einwohner gablen-

ben Ort Bigberg in Oberheffen ergab eine Sammlung für

die Arbeitsbeschaffungsspende "Arbeit und Brot" die Summe von 300,50 Mart. Dies Ergebnis ist ums beswunderungswürdiger, als sich die Zelle Lisberg sast nur aus Arbeitern zusammenseht, von denen sogar noch ein großer Teil nur Rotstandsarbeiten verrichtet. Nachmachent Campertheim. (Steleitsund in einer Riessarube.) hinter der Obersache an der Mormier alten

grube.) Sinter der Oberlache an ber Wormier alten Chauffee murbe in einer Riesgrube ein Menicheniteleit ge-

funden, das noch gut erhalten war. Es handelt fich um eine

mehr als tausendjährige Bestattung. Basen, in welchen sich Knochenasche besand, lassen annehmen, daß die Fundstelle der Ausläuser eines großen geschichtlichen Gebietes der ganzen Umgegend ist.

Ende Januar begingen Reidsbannerleute gelegenilich eines

Bropagandamariches des Taunustreifes des Reichsbanners von Bad-homburg nach Frantfurt a. M. in Obereichbach

ichmere Musichreitungen, bei benen ber Spielmannszug bes

Reichsbanners von Bad-homburg fich auf die Zuschauer frürzte und auf die Leute einschlug, Flüchtende Zuschauer juchten auf dem Grundstud eines Landwirtes Zuflucht, die

Reichsbannerleute brangten aber nach, brudten bas ver-ichloffene Softor ein und marfen mit Steinen nach ben

Beuten und gegen bas haus, io daß mehrere Fenfterichei-ben zertrümmert wurden. Bon ben Tatern, bie in Dber-Eichbach unbefannt waren, tonnten nur zwei ermittelt wer-

ben, bie fich jest wegen Landfriedensbruches und Saus-friedensbruches bor ber Giegener Straftammer ju verant-

worten batten. Die Ungeflagten murben gu eineinviertel baw, einem Sahr Gefangnis verurteilt. Gin britter Unge-

flagter, ber bie Menge jur Branbftiftung aufgeforbert haben foll, tonnte mangele Beweifes nicht überführt mer-

Biegen, (Ein Bandfriedensbruchprozef.)

Darmftadt, (Rationaler Sozialismust) Das

bung angerufen mirb.

Die trauernden Hinterbliebenen

Flörsheim a. M., Frankfurt a. M., Hochheim a. M., 7. Juli 1933

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 2.30 Uhr. vom Trauerhause, Hauptstraße 46 aus, statt.

1. feierl. Requiem Montag, den 10. dieses Monats 7 Uhr.

13immer u. Riide

gu vermieten.

Häfferes im Verlag.

Täglich frifche

Gijenbahnitrage 6.

ju Tagespreifen. Beitellungen nimmt ents gegen Anton Schick

-Durch Geibenraupengucht tonnen in 12 Bochen 800 Rm. u. mehr verbient werden. Borarb. jest. Einfache, leichte Bucht für Mile. Projp., Unlett. toftenlos. Rud. porto erbeten. Beratgeft, für beutiden Geibenb., Geflieff. 22 Weinbola, Ga.

Lette Meldungen

Berhandlungen Dangig-Polen

Bereinigung ber Meinungsverichiebenheiten.

Danzig, 8. Juli.

Der diplomatifche Bertreter Polens in Danzig, Minifter Dr. Papee stattete dem Prafidenten des Senats einen Bejuch ab. Dabei wurde die sosorige Aufnahme der in Aussicht genommenen unmittelbaren Verhandlungen besprochen.
Zunächst wird ein Ausschuß aus je zwei Bertretern Danzigs und Polens zusammentreten, der das Programm der in erster Linie in Frage sommenden Meinungsverschiedenheiten seitlegen wird. Sobald eine Einigung über das Programm erzielt ist, werden die einzelnen Fragen gruppenweise nach den verschiedenen Sachgebieten von einzelnen Ausschülfen sofort in Angriff genommen werden.

Berbilligung von Poftgebühren

Der umgestaltete Berwaltungsrat der Reichspost ist in Berlin unter dem Borsig des Reichspostministers zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten. Auf der Tagesordnung befinden sich u. a. der Entwurf einer Berordnung zur Menderung der Fernsprechordnung und einer Menderung ber Bostordnung. Es handelt fich babei u. a. um den Wegfall des Apparatbeitrages bei der Einrichtung von Fern-iprechanschlüssen, um die günstigere Gestaltung der Höchsten maße der Päcken, um die Ermäßigung der Gebühren sür leichtere Drucksoden, Geschäftspapiere, Warenproben und Mischenbungen sowie um Erleichterungen der Vorschriften über Tenfterbriefumichlage.

Berbilligung der Autoverficherung

Auf Berantassung des Reichsverkehrsministeriums ist ein neuer Prämientarif für die Haftpflichtversicherung aufgestellt worden, der mit dem 1. Juli 1933 in Kraft getreten ist Danach ist als Iahresprämie sest zu zahlen: für ein Kraftrad die 200 ccm 30 Mart, über 200 ccm 45 Reichsmart (disher 36 und 60 Mart) für einen mittleren Personenwagen 120 Mart, disher 180 Mart. Auch die Säge für die Kasto-Rersicherung sind beradassest worden. die Rasto-Berficherung find herabgefest morben.

Das bauerliche Erbhofrecht

Einrichtung eines Erbhofrates in Breugen.

Berlin, 7. Juli.

Der preußische Juftigminister Kerrl und ber Reichs-fandwirtschaftsminister und preußische Minister für Land-wirtschaft, Domanen und Forsten, Walter Darre, hatten zu wirtschaften gelaben, auf ber die Aussührungseiner Breijebeiprechung gelaben, bestimmungen zum preufischen Erbhofrecht erfautert mur-ben. Ministerialrat Bagemann ichilberte bie Gebantengange, die ben Musführungsbestimmungen gu Grunde fie-

Die Musführungsbestimmungen zu bem vom preußischen Rabinett bereits verabichiebeten Erbhafrecht feben die Ginrichtung eines Erbhofrates beim preugifchen Juftigminifterium por. Die Eintragung in die Erbhöferolle fann auch ehrenhalber erfolgen, wenn ber Eigentumer ober einer feiner Borfabren fich in führenber Stellung um Bolt unb Baterland hervorragend verbient gemacht hat.

Bur Landwirtichaft im Ginne bes bauerlichen Erbhofrechtes find auch weinbau- und gartenbauahnliche Betriebe gegabit, beren eigene Erzeugung gur Beichaftigung und zum Unterhalt einer Familie ausreicht.

In den einzelnen Beftimmungen wird u. a. gum Musbrud gebracht, bag ein jum Anerben Berufener, ber mit einer Berfon fubifder ober farbiger Hertunft bie Ebe ichließt, fich bamit felbst in ber Folge um ben Erbhof ausin die Erbhöferolle ausgeschloffen.

Die Berforgung der welchenden Erben

fällt dem Anerben zur Laft, der den zugefallenen Sof über-nommen hat. Das Recht auf Unierhalt, Berufsausbildung und Heimatzuslucht für die weichenden Erben besteht nur in ben Ballen, in benen ber Erbfall nach bem 1. Juni 1933 eingetreten und in benen die Erbregelung auf Grund bes bäuerlichen Erbhofes erfolgt ift. Bei Tochtern gehört zu ber Musstattung, wie das Geseth vorsieht, die Aussteuer. Bei Söhnen tann insbesondere die Gewährung der Mittel zum Erwerb einer Siedlungsstelle in Frage tommen, notsalls unter magwoller Belaftung bes Sofes.

Die Bestimmungen bes bäuerlichen Erbhofrechtes finden auf Familienstdeitommisse, Erbstammgüter, Leben und Hausvermögen bis zu deren Auflösung teine Anwendung.

Behrfreispfarrer Müller Rirchenleiter

Eine Unordnung des Kommiffars in Preugen. Berlin, 7. Juli.

Der Rommiffar für die evangeliichen Landesfirchen in Breugen, Jager, erläßt folgende Unordnung:

ben und mußte freigefprochen merben.

Meine bei mir verjammelten Bevollmächtigten aus gang Breugen berichten übereinstimmend von bem gemaltigen Biderhall, den bas Wert der Silfe des Staates jur Geibfthilfe ber Rirde im Rirdenvolle gefunden bat.

In Weilersührung des gemeinsamen Werfes aller zum Neubau der Deutschen Evangelischen Kirche willigen Kräste übertrage ich auf den herrn Bevollmächtigten des herrn Reichstanzlers, Wehrfreispfarrer Müller, im Ein-verständnis mit ihm das Recht der obersten Kirchenseitung ber Evangelijdien Candesfirde ber Altpreugifden Union.

Bur Grundung und Bildung einer Mildabsabgenossenschaft it. Reichsmildgeses vom 26. Juni 1933, werden hiermit aufgefordert samtliche landwirtschaftlichen Betriebe, die Milch er-Beugen und vertaufen, ju ber am 8. Juli 1933 in ber Stadt Glor, abends 9 Uhr ftattfinbenben Berfammlung ju ericheinen. Jedem Milderzeuger, ber nicht bis um 15. Juli 1933 ber Absagenoffenschaft angeschloffen ift, ist ber Bertauf von Trifdmild unterfagt. Die Einzeichnungslifte liegt bis figum 10. Juli 1933 bei bem landwirtschaftlichen Ortsfachberater Berrn Johann Ruppert 3, Blattitrage 3 offen.

Gerner werben famtliche landwirtichaftlichen Betriebe aufgeforbert, fich bem Raffauifden Landbund anguichliegen, Much

biejenigen Landwirte, Die bem Raffauifden Landbund nicht Beitreten, muffen ben Beitrag gablen, ohne jedoch vollwertige Mitglieber gu fein.

Florsheim am Main, ben 8. Juli 1933 J. B. Dr. Stamm, Beigeordneter.

Rirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

5. Sonntag nach Pfingften. Rirchweihfest, 9. Juli 1933

7 Uhr Frühmesse, 8,30 Uhr Kindergottesdienst, 9.43 Uhr Hochant nachm. 1,30 Andacht. In der Frühmesse Amt für die Lebenden und Berstorbenen der Sanitätskolonne. Do. 6,30 Amt fur Joh. Sartmann, 7 1. Geelenamt für

Raroline Dienft geb, Diefferidmitt. Die, 6,30 Stiftgem, für die Berit der Rirchenftli-fternhaus), 7 Amt für Marg. Mohr geb. Sahnt.

Mi. 7 M Meffe für Beinr, Sugo Schmitt (Rfuls.) für Cheleute Johann Rlepper, Do. 6,30 bl. Meife fur Marg. Schlang (Schwitnis)

Tr. 6,30 Jahramt für Gerh, Gallus Diebl, 7 5 für Marg. Fleich. Beinrich Comit.

Sa. 6,30 Stiftgem. f bie Berit ber Rirdenftift. (30

Enangelifder Gottesbienft.

Sonntag, ben 9. Juli (4. n. Trin.) 1933

Bormittags 8 Uhr Gottesbienft.



Sefiprogramm 3mm

ber Freiwilligen Sanitatstolonne vom Roten Rreng Florsheim am Main am 8., 9. und 10. Juli unter bem Proteftorat bes herrn Landrat Dr. Jante. Fim. Sochit

Samstag, ben 8. Juli, abends 9 Uhr: Fadeljug unter Mitwirtung famtlicher biefiger Bereine. Aufstellung auf bem Feitplat, passiert die Strafien: Obermain, Bahnhof., Ried., Göringstr., Bahnweg, Bahnhof., Sindendurg., Wierer, Eisenbahn:, Graben, Haupt- Untermainstraße, Pfarrer Mandeltraße, Feltplat. Doriselbst alabemische Feier.

Sonntag, ben 9. Juli, fruh 7 Uhr: Gemeinschaftlicher Rirchgang, barnach Chrung auf bem Friebhof.

Radmittags 1 Uhr : Aufftellung bes Feitzuges in ber Rieb- und Ebbers-beimerftrage, Baffiert folgende Stragen : Ebbersbeimer., Rlober, Bahnhof., Sinbenburg:, Biderer:, Gifen: bahn-, Graben-, Obermain-, Saupt:, Untermainitr: Rirchgaffe, Hauptstraße, Obermain-, Uferftraße, - Festplat. Dortselbit Begrugung, Festreben, Chrung ber Rolonne, nebit Jubilaren und Bollsfelt.

Abends Sefiball

Montag, ben 10. Inli, von 10 Uhr ab, Grubichoppen-Rongert,

Radmittags 3 Uhr: Aufitellen famtlicher biefiger Rinber auf bem Geltplay, Festung burch bie Stragen nach bem Festplay. Bollsbeluftigung.

Abends 7 Uhr : Schlugball und fonftige Uberrafdungen

Fahnen heraus!

Dr. med. Steil

Facharzt für Ohren-, Masen-, Halsleiden

Zu allen Kassen zugelassen

Sprechstunden: 11-1 Uhr und 3-5 Uhr Wiesbaden, Frankfurterstr.5 (im Hause Dr. Rockstroh)

Sport-Verein 09

Der Berein beteiligt fich am Feite ber Freiw. Sanitats-tolonne. Heute Abend Treffpunft 8.30 Uhr im Bereins-Iolal, Conntag mittag 12.30 Treffpunft im Bereinslofal Der Borftanb gum Feitzug.

Turnverein v. 1861 Flörsheim a. M.

Der Berein beteiligt fich am Fefte ber Freiw, Sanitatstolonne wie folgt: Camstag abend am Fadeljug. Sammeln hierzu abends 8.30 Uhr an ber Turnhalle. - Conntag am Geftzug. Cammeln hierzu an ber Turnhalle um 12,30 Uhr. Turner: Turnanung ober weiße Soje, buntler Rod, Turner-mute. Turnerinnen und Schulerinnen im Feitlieib. Jahlreiche Beteiligung erwartet

Die Bank und Gparkaffe

des Handwerksmeisters, Einzelhändlers, Landwirts der Beamten, Angestellten, Arbeiter und freien Berule ist die der hiesigen Allgemeinheit dienende

Slorsbeim am Main

eingetragene Genossenschaft m. b. H., Verwaltung Wickererstr. 16, Geschäftsstunden Nachmittags von 7 bis 8 Uhr. Montags und Donnerstags NB. Sparbeträge werden durch einen ehrenamtlichen Boten jederzeit in Ihrer Wohnung abgeholt

Hörsheim, Hauptstrasse 39, Fillale: Schulstrasse 6, Telef. 111 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Haushaltungsartikel, Schreibmateriallen, Spielwaren, Beschenkartikel, Cigarren, Cigaretten, Tabak.

Samstag 8.30 Uhr, Sonntag 4 Uhr (nach dem Festzug) und 8.30 Uhr Das große Pestprogramm, zwei Tonfilme!

Tom rechnet

ein überaus spannender Wildwesttonlilm in 6 Akten

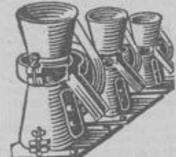
Wasserteufel von Hieflau

ein wunderschöner Sportfilm verquickt mit einem spannenden Liebesdrama ein herlicher Tonfilm in 9 Akten, Sonntag nach dem Festzug (4 Uhr) Kindervorstellung mit vollständigem Programm

Die Rameraben werben gebeten, fich restlos an bem Jubilaumsseste ber Freiw. Sanitätstotonne zu beteiligen. Zusammentunft im Bereinslofal am Samstag abend um 8 Uhr und am Sonntag um 1 Uhr.

"Verein Edelweiß" Flörsheim

Die Mitglieber merben gebeten, fid gahlreich an bem Jubilaumsfeite ber Freim, Canitatsfolonne ju beteiligen. Bufammentunft im Rarthaufer Sof beute abend um 8 Uhr und Der Borftanb. morgen mittag um 1 Hbr.



Zeit zum Streichen

Wenn Sie Ihre Sachwerte erhalten wollen. Herstellung moderner Oelfarben in allen Nuancen, - Glaserkitt -Musterbuch für alle Zwecke steht zur Verfügung. Sämtliche Malerbedarfsartikel -Spritzmuster,Spritzintaralen Borden, Spritzapparate

Drogerie und Farbenhaus Schmitt Flörsfielm am Main, Wickererftrafte 10

Oelfarbenfabrikation u. Gewürzmühle mit elektrischem Betrieb





Daunen-Köper

Preisen Bettbarchent

zu staunend billigen

80 cm breit feder- 85.

Bettbarchent 80 cm breit echtrot, feder- und daunendicht, nuberst solid, Meter

Bettbarchent 130 cm breit federdich-

te, solide Ware, 1.25 prachty, Möhelbesse, 24 nemustern 25.

Bettbarchent 130 cm breit feder- u. daunendicht, echtrot.

solide Qualitat, 1.55 Meter

Bettbarchent

160 cm breit feder- u. daunendicht, echtrot, als ganz billig 1.95

Daunen-Köper

in rosa, gold, blau etc. 80, 130 u. 160 cm breit, echt indanthren, sehr solid, äusserst billig.

Alleinverkan

Sofa

mit 28 Federn, seite Möbelstoffbezug, guteVerarbeitung 18,10

solides Gestell mit.

dern, verstellbarer ka

verstellbarer Kopftell

te Feder-Poister

solid. Möbelbezug nen Gobeline-Mu-20

Mainz Schusterstr. 24

alt und litt feit längerer Beit an Rheumatismus, Appetite und Schlaflofigfeit. Rach Berbrauch von 4 Flaichen Binffer Anob. lauchfaft fühle ich mich wie neu geboren. Karl Hoche, Gutsauszüg-ler, Großborf.

Zinsser-Knoblauchsall

mirft appetitanregend, reinigt Blut und Darm, ichafft gefunde Gafte und leiftet bei Arterienverfaitung, gu bobem Blutbrud, Magen, Darm, Leber- und Gollenleiben, bei Mithma, Bamorrhoiben, Rheumatismus, Stoffmedfelftorungen und porzeitigen Alteroerichei-nungen gute Dienfte.



Floide Mit. 3.-, Berfuchse flaiche nut Mf 1.- In Apothefen u. Drogerien gu haben, beftimmt bort, wo eine Bodung anoliegt.

Berlangen Sie ausführliche Beichreibung von Dr. Zinsser&Co.

(5. m. b. S. hellkräuter-Tees

Beipzig O 20 80000 Anertennungen über Zinffer-Hausmittel (nota-riell beglaubigt). Comm

1.60 v. 3.15 Drogerie u. Farbents

Hühners Lebewo die Pilasterb

Blechdose (8 Plas in Apotheken und Sicher au haben

ZUI

Butter und Spezialität: Speck un

Hausmache zu niedrigen Preisch Ia. selbstsch Apiel

Es ladet freundl. ell Fam. Jos. Th

augus, 8. Juli 1933 Mais Blatt (Nr. 79)

Artisführer Topp feine Stantfurt a. M. Der er Beitheintreifes ber Deur Grantfurt ermählte Uni om worben. Ihm wurde Raggebend für bie 21 Rampfftellung gegen ber

Itanffurt a. II. (Die Jahl Barteigenoffen ver um ben Todestag Jahr fein Leben hingat als Beilpiel für bie g ieber bereit fein, fein Caterland. Jahlreiche S barte 81 gab mit eindr einen murbigen Rabme er auf bem Glibfriebho Bangeitraffe, porbei a m Seiligen Geift, mo ein Erinnerung baran, bag Her hier gur großen Arn

Stantfurt a. M. (Mr Pfliche erft am 1. Janua denten ichon am 1. An berangegogen, beren tutiden Studentenichaft merben mahrend be litionen verpflichtet, ? er find. Durch biefe D tima 4000 Studierende mas eine entipreche folge baben mirb. Die Studenten merden eine Arbeitslager gugeteil eintearbeiten uim. - 23 Verwandlung merben feine reine gemilde Lager, in Kautsch Chaiselong. State State of the State

Bukhleuft nen den Musichluß Marburg. (Schille lifter Schlofpart mernacht begunftigte Bet Geftipielaufführung ging. Die Festipielle Dramas, in melden Benblichen Dichters m n fich bas Ungeftum augerordentliche Duh Den feien bie bem Ch refflich angepaßten But winberbaren Beleuchtu alt ber einzelnen Gzene brachten. Die Raffe großen Raum, ben b fantlich lebhaft gestaltet. e, einen ftarten Gi all ber zahlreich erichi dermflodt, (Schwere

Bert gemejen, Die bur sten und alles wertwicke Gegenstände fint Schwanen Schwaner

murbe in einer Bill

werer Einbruch veru

Das (Roman von S

Ul. Fortfehung.) Der verträumte jung

ber beribenben Frau theregist. Smurer und in ber blenden Rachbarin, Mai bei ber Gache war brad, obgleich Gob fich belga mar unbeldatt

Strichieten Wild entginge pielten. Gie tonnte ibrhit ber Rruft feiner Perf sabringenb erachtete, amorberftehlich angog Menico Menico du fein. allmostid worte bi Super on umb es fond spiritually su fingen Signatural section to ber bie Geige zu fpiele

ben berten neu aufgefun beit ben Begleiter ab then formen, number Borbebame von Go the entidiesen ble

the man fic trenn betthe man fich sie fi bit ben brei Saafenfell Mila, 8. Juli 1933 Welles Biatt (Nr. 79)

Rirdenlift 6. Sahnet. It (Rfuhs).

Schwitzhi.

Diebl, 7 5

rchenstift, (30

enft.

in.) 1933

offibezug, 18,16

Sestell mit 28 l

selongu

arer Kopftel

Möhelbezuben Gobelb 24

wandlung

Chaiselong, klind Bett in 35

nverkat

rstr. 24

omm pross

1.60 u. 3.15

erie u. Farbentsi

ihnerau

Lebewo

die Pilasterb

Sota

belbezuz beline-Mu-20

Slörsbeimer Zeitung Seinrich Dreisbach, Flörsheim

Aus Nah und Sern

Attisführer Topp feiner Memter enthoben.

Jantsurt a. M. Der erst vor turzem zum Führer beiteltheinfreises der Deutschen Turnerschaft und des Franksurt erwählte Universitätsturnlehrer Topp ist sübrer der DI., Prosessor Reuendorff, seiner Memier marken alle Amtshandlungen und borben. Ihm wurden alle Amtshandlungen un-Maggebend für die Amtsenthebung Topps burfte Rodfolger für Topp ift noch nicht bestimmt.

Stantfurt a. M. (Die Frantfurter El. ehri Bandwert.) Su., 93. und 35. fowie eine fehr Jahl Barteigenoffen verjammelten fich auf bem Gilb-Jahr fein Beben hingab für bas neue Deutschland, als Beifpiel für die gesamte Su. hin, so wie er leber bereit fein, fein Leptes hingugeben fur Bolt Baterland. Zahlreiche Krange murben niebergelegt. ber auch einer von ber Gauleitung. Der Musikung ber Bette 81 gab mit eindrucksvollen Darbietungen ber einen würdigen Rabmen Im Anichluß an die Geetr auf bem Gubfriedhof marichierten die Formatio Bangeftrafe, porbei an ber Morditelle sum Solpibeiligen Beift, mo eine Gedenktafel geweiht murbe erinnerung baran, baß der Frantfurter Freihelts-fer hier gur großen Urmee abberufen murbe.

Stantfurt a. M. (Arbeitsbienftpflicht für Studenten.) Während die allgemeine Arbeitsspillche erst am 1. Januar 1934 beginnen soll, werden übenten icon am 1. Auguft be. 3s. gur Arbeitsbienftberangezogen, beren Organisation in ben Sanden entlichen Studentenschaft liegt. Mus 3medmagigteitsen werden mahrend der großen Gemesterserien die nichtionen verpflichtet, die jest im vierten Studienter sind, Durch diese Mahnahme werden im gangen etwa 4000 Studierende den Arbeitslagern zugeführt in. was eine entsprechende Berdrängung des FAD. Studenten merben einem im Franffurter Begirt liem Arbeitslager zugeteilt werben. Auch ift es nicht fichloffen, bag fie in ber "Landhilfe" — Herangiehung mearbeiten uim. - Bermendung finden. Auf jeden werben feine reine Studentenlager gefchaffen, fanbemilde Lager, in benen nur bis ju 30 Prozent verende sein dürften. Wer sich ber studentischen Ure benftpflicht entzieht, wird tein Eramen machen ton- und hat ben Musichluß von der Hochschule zu gewär-

Marburg. (Schillers "Räuber" im Martiger Schlofparttheater.) Eine hereliche
mernacht begünftigte die Aufführung von Schillers
tendwert "Die Räuber", das als dritte diesjährige Marter Festpielaufführung auf der Schlofpartbuhne in ging. Die Teftspielleitung bat bei ber Aufführung Dramas, in welchem bas Stürmen und Drangen agenblichen Dichters machtvollen Ausbrud findet, und auferorbentliche Rube verwandt. Besonders bervorben seien die dem Charafter der einzelnen Szenen frestlich angepaßten Bühnenbilder, welche — verbunden bunderbaren Beleuchtungseffetten — den gedantlichen balt der einzelnen Szenen aufs wirfungsvollste zur Gelbrachten. Die Maffenigenen maren, begunftigt von großen Raum, ben die Freilichtbiline bietet, außer-allich lebhaft gestaltet. Alles in allem hinterließ die brung, die erft in mitternächtlicher Stunde ihr Ende di ber gabireich erichienenen Befucher.

Datmitabt, (Schmerer Billeneinbruch.) In der wurde in einer Billa in der Billentolonie Eberstadt dwerer Einbruch verübt. Anicheinend find "Fachleute" Bert Bemejen, die burch ein Abortfenfter in bas haus Wo sint Bo alles wertvolle Silberzeug mitgehen hießen.
Frucht's bamilienmappen oder find mit dem Buchstaben L. mit itreiberentrone graviert. gien und alles wertvolle Gilberzeug mitgeben biegen. fiche Gegenstände find aus echtem Silber und tragen

Bubrmert getotet.) Die 63jahrige Frau Margarethe Sorft 28m. wollte mit ihrem Rubfuhrmert Sutter holen. Alls fie bas Fuhrmert besteigen wollte, rutichte fie aus und geriet unter die Raber. Die alte Frau erlitt dabei fo ichwere Bruftverlegungen, bag fie ftarb.

Ballerftadien (Areis Groß. Gerau). (Bom eigenen

Rem-Jenburg. (Einbruch in zwei Schulen.) In ber Racht murbe in die Goethe-Realichule und in die Bestalogischule eingebrochen. Die Einbrecher hatten es por allem auf Bargelb abgesehen; so wurden die Reiselasse der Schü-ler geplündert und die Sammelgelder für deutsche Schulen im Ausland entwendet. Jum Glud waren die Beträge die in den beiden Schulen ausbewahrt wurden, verhaltnis-die in den beiden Schulen ausbewahrt wurden, verhaltnismagig gering. Daneben liegen bie Ginbrecher auch fonftige Gegenstände mitgeben, far die sie Berwendung hatten, fo Lehrmittel, Schube usw. Bei ihrer "Arbeit" richteten bie nachtlichen Besucher großes Durcheinander an.

Mainz. (Die Mainger Entfestigungsarbei-ten.) Während bas Schicffal der einstigen Heerestonier-vensabrit vom zuständigen Reichsministerium zugunften der Niederlegung dieses Kompleges entschieden werden dürfte, ist es noch durchaus ungewiß, ob auch das einstige Propianiamt an der Schillerstraße der Spishade jum Opfer fallen wird. Reuerdings mendet man bem givilen Luftdun allerorts die verdiente Aufmertjamteit gu. Ebenjo bekannt ist es auch, daß die einstige Besahung in Mainz alle einigermaßen bombensicheren Unterstände gründlich zerstört hat. Eines der wenigen Gebäude in dem dichtbevölkerten Zentrum von Mainz, die mit ganz geringen Weiteln für den Luftschutz der Bevölkerung hergerichtet werden könnten, ist das Proviantamt an der Schillerstraße. Bier breite Treppeneingänge führen in das Kellergeschoft, das etwa 2000 Menichen Schutz gegen Fliegerangriffe dies

Friedberg. (Der Sauberungsprozesse bei ber hiesigen Milge-gentlich bes Säuberungsprozesses bei ber hiesigen Milge-meinen Ortstranfentalie murben acht Rundigungen ausgeiprochen. Der Beichaltoführer ber Rrantentaffe, Ruhn, murbe beurlaubt. Bei einem Teil ber Behalter, Die an ben gegenwärtigen Berhölinissen gemessen als zu hoch erschie-nen, wurden Abstriche vorgenommen. Der Untersuchungs-ausschuß wird seine Tätigkeit fortsehen.

Rundfunt Programme

Frantfurt a. M. und Raffel (Gubweftfunt).

Jeben Wertiag wiederlehrende Programm=Rummern: 6 Symnastif 1; 6,30 Symnastif II; 7 Nachrichten, Wetter; 7,10 Choral; 7.15 Ronzert; 8,15 Bafferstandsmelbungen; 11.45 Zeitangabe, Rachrichten, Birticaftsmelbungen, Better; 12 Rongert: 13.15 Rachrichten, Beiter; 13.30 Mittagstongert; 14 Rachrichten; 14.10 Werbelongert; 15 Giegener Wetter-bericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Zeit, Nachrichten. Wetter; 16.30 Rungert; 18.45 Kurzbericht vom Tage; 19 Stumbe ber Ration.

Sonning. 9. Juli: 6.35 Hafentonzert; 8.15 Wafferstands-melbungen, Wetterbericht; 8.30 Rath. Morgenfeier; 9.30 Stunde des Chorgesangs; 10.30 Deutsches Besenntnis, Sprechcor; 11.30 Bachlantate; 12 Mittagstongert 1; 13 Mittagslongert II; 14.30 Jehnminutendienst der Landwirtschaftslammer Wiesbaden: 14.40 Stunde des Landes; 15.30 Jugenditunde; 16.30 Musit aus Sanssonie im Brühler Schlok; 18.15 Fröhliches Zwischenspiel; 18.45 Groher Preis von Deutschland für Motorräder auf der Avus, Hörbericht; 19.25 Sport; 19.30 Ein Bolt will leben, Gespräch; 20.15 Operettensport; 23 Mochanist fongert; 23 Rachtmufif.

Montag, 10. Juli: 15.20 Musitalischer Zeitvertreib; 18 Deutscher Almanach; 18.15 Schnelltursus in italienischer Sprache; 20 Konzert; 20.40 Her gilt ber Mann, Wert-bichtungen; 21.10 Unterholtungstonzert; 22.25 Zeit, Nach-richten, Wetter, Sport; 22.50 Rachtmusst.

Dienstag, 11. Juli: 10.45 Praftische Ratschläge für Rüche und Haus; 15.20 Der Hausfrau zur Erholung; 18 Weltflieger Haus Bertram spricht über: Australien und ber Justi; 18.15 Ein Sachsendorf in Siebenbürgen, Bortrag: 18.40 Ronjunttur, breimal Politit in schaffen Bersen: 20 Det hu wie Leensten huelt platthautider Manne, 21 Drei-Dat bu mien Leewsten bueft, platibeut mal fünf Minuten; 21.15 Ronsert; 22.40 Rachtfongert.

Mittwoch, 12. Juli: 10,10 Chulfunt; 10.45 Prattifche Ratidlage für Ruche und Saus; 15.30 Jugenbltunde; 18. Grundfragen volltijder Erziehungsarbeit, Geiprach; 18.25 Zeitfunt; 20 Aufruf für die Spende jur Förderung der nationalen Arbeit; 20.10 Bunter Abend; 22.20 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport; 22.50 Nachtfonzert; 1.15 Konzert.

Donnerstog, 13. Juli: 10.45 Praftische Ratschläge für Rüche und Haus; 15.30 Jugenbstunde; 18 Boll im Werben, die neue Zweimonatsschrift; 18.25 Interessants aus der Geschichte des Regelspiels; 20 Andolf Wahle singt; 22 Marmelade, Komödie von Hans Johlt; 22.40 Zeit, Nachricken Wetter Groot richten, Wetter, Gport.

Freitag, 14. Juli: 15.20 Musitalischer Zeitvertreib; 18 Ueber Gegenseitigkeitsbilse ber Arbeitslosen, Bortrag; 18.25 Zeitfragen; 20 Erzähle, Ramerad; 20.15 Heiteres Konzert; 21.30 Junviertel, Wanderung burch die Heimat des Fahrers; 22.20 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22.45 Nachtlonzert.

Samstag, 15. Juli: 15.30 Jugendstunde; 17.55 Sprace ber Heimat, Zwiegelpräch; 18.15 Rundfunktörer im eigenen Haus, praktische Ratichläge; 18.30 Wochenichau; 18.50 Kurz-bericht vom Tage; 20 Dreimal fünf Minuten; 20.15 Großes Funtbretti; 22.45 Tangmufit.

Beritopfung unferer Saustiere,

unter besonderer Berüdfichtigung hartnädiger Rindbiebberftobfung Dr. B. Lieb, Landwirtichaftelehrer u. Tierguchtinfpettor.

Bei Berftopfung und Sartleibigfeit handelt es fic Bei Berstopfung und Hartleibigkeit handelt es sich wesentlich um Berzögerung ober gänzliche Aussebung der Kotentleerung. Tiere mit träger Berdauung, wenig Bewegung, sowie alte Tiere neigen vorzugsweise zur Berschopfung hin. Gelegenheitsursachen sind sonst 2. B. alle stopfung hin. Gelegenheitsursachen sind sonst 2. B. alle stopfende Rahrung, wie Hillentrüchte und das Stroh dersselben, hartsaieriger Klee oder zu langer Hädel. Uebersgang von Grüns zu Dürrsutter. Hargerichte fann längere gang von Grüns zu Dürrsutter. Herstopfung immer nur Beit ohne Rachteil andauern, Berstopfung immer nur wenige Tage. Die Folgen sind Stauungen des Darmswenige Tage. Die Folgen sind Stauungen den Alifsichalts, siarte Zerrungen der Darmswand und Kolifsichalts, starte Zerrungen der Darmswand und Kolifsichnerzen, Austreibung des Leibes, oft Krämpfe, Berstumgen mit nachsolgender tödlicher Bauchsellentzündung und Blutvergiftung.

Bei frühzeitiger Behandlung und gewöhnlichen Ber-hältnissen ist die Borberjage über den Berlauf der Krant-heit günstig. In der Praxis dei der Heilung hat sich sehr bewährt Barks extrastarkes Absührmittel für Tiere, wissen-lantilik auch als Dragtsum ern Rark beseichnet erhölt. ichaftlich auch als Drasticum cps. Bart bezeichnet, erbalt-lich beim ortsanfäsigen Tierarzt ober in ber Apothefe. Die Sandhabung genannten Mittels ift recht einfach: Dan locht einen biden Schleim aus Leinfaat, Mehl ober bergt. und rührt barunter bie vorgeschriebene Menge bes gleichmußig burchgeschüttelten Barts ertraftarten Abführmittels

für Tiere; diese Mischung gieht man dann dem Tier ein. Gerade beim Rindvied, wo diese Krantbeit besonders heftig und hartnädig auftritt, hat sich genanntes Mittel besonders bewährt; bas für die Berbanung absolut notwendige Wieberfauen, welches bei Rindviehverstopjung fast immer aufgehört hat, fest bei ben Tieren nach Ginnahme obengenannten Abführmittels fait ausnahmslos in einer

Bei Bierben, Fohlen und Ralbern fnete man je nach Stunde wieder ein. Größe der Tiere ein Biertel dis ein Halb der Flaiche mit loviel Mehl und Zuder zusammen, daß es einen Teig ergibt, den man dem Tiere auf die Junge streicht: wenn nötig wiederhose man dies nach sechs Stunden. Jungen nötig wiederhose man dies nach sechs Stunden. Jungen Kälbern und Fohlen sowie erwachsenen Schweinen, Schafen, Raivern und syopten sowie erwachtenen Smweinen, Schafen, Ziegen, Hunden usw. gibt man einen Ehlöffel voll. Alle Tiere sind vorn höher zu stellen als hinten, erhalten vier Tage lang nur Leinichleim als Rahrung und sind auch nach der Behandlung noch etwa acht Tage knapp zu füttern. Berabreichung von Futter mährend der Neberfüllung und kurg abreichung der Rebandlung. Ift zu permaiden den Geschapplung ist zu permaiden nach ber Behandlung ist zu vermeiden, da es den Ersolg in Frage stellen würde. Bor großem Schaden bewahrt man sich, wenn man siets Bark's extrastartes Abführmittel für Tiere im Haus hält; es verdirbt nie, hält sich sahrelang wirssam. Rechtzeitig eingegeben, erzielt man auch in schweren Källen sast immer Ersola.

Das Gnadenhaus.

Roman von Selene Selbig. Eraniner. (Rachbrud verboten.)

U1, Forifetjung.)

Der berträumte junge Student sand aber keinen echten Eon ber iprühenden Frau, beren Wesen sern, fern vor ihm vor-Sbergliet. Immer und immer wieder warderten seine Bide gu ber blonben Nachbarin, und es schien ibm, bag auch Brigitte bist bei ber Sache war und immer borthin bordet, wo Will brach, obgleich Got fich alle Mube gab, ihre Liufmertsamseit bach su batten.

Beiga war unbeschäftigt. Ihrem Karen, auf das Wesentliche heristeten Bild entgingen die Borgalinge nicht, die fich bier abbieten Blid entgingen die Borgange ben willensfiarten, alles nie famte ihre Brüber, Gob, ben willensfiarten, alles hit ber Braft seiner Personlichteit erzwingend, mas er für sich als springenb erachtete, Will mit bem weltabgewandten, perla beringend erachtete, Will mit bem weitungschete Menichen le unweberstehlich angog. Luch Brigitte vom Kamp schien ein orger Menich zu fein.

State on mid es fand fich, daß God und Brigitte nunderbar spelkimmig zu singen vermochten. Man schlug deshalb eine Lieberzwiammenkunft vor, Helga wollte sie begleiten, und Will, der begreichten der burte wohl bei bet die Geige su ipielen vermochte, meinte, er bürse wohl bei berten neu ausgesundenen Liedern von Strafe und Bander-Somen, behauptete er, und seine Augen tauchten mit Erstebedame von Saalenseld hereinkommen und Mutter mitbest fein. - Beite bee Geschwifter, ja, Mutter, die mußte

Shale man fich trenute, wuhten alle, baß es teine verlorene bet geweien, die fie dier zusammen verbracht, und als Lisa de ben geweien, die fie dier zusammen verbracht, und als Lisa de ben geweien, die fie dier zusammen verbracht, und als Lisa ben drei Saalenieldern ihr Deim verließ, ging Brigitte noch aber hatte zu jedem Juge, wartend über die Straße nach dem

bis zu den Treppenstusen mit und winkte ihnen, bis fie fie nicht | Babnhose geschaut, den fie mit den Augen von ihrem Fenster aus mehr fab. Unten, an dem großen Saudflur, borte fie noch Gottens flaren, barten Bariton bas mehmultige Scheibelieb fingen: "Abe, par guten Racht, nun wird ber Schluß gemacht, bag ich muß

Draufien war es ingwischen ein baftlicher Regentug ge-worben. Gon ben unbesaubten Baumen tropfte ber Nebel, und Die Strafen in ihrem naffen Gewande boten einen trübseligen

"Nun wird Mutter vergeblich gewartet haben," fagte Bill Umblid. und fab auf bie Ubr.

"Wie werben fie wieder verfohnen, ich nehme alles auf mich, nedte Lifa und schnippfte babei mit bem Finger gegen Bill. "21.ch, es war eine samose Stunde, voller Unregungen, Mutter wird fich freuen, wenn wir ihr bavon ergablen," meinte Gob und laftete ben Sut, unter bem bas volle blonbe Haar hervorbegehrte.

Laft uns jest jum Babnhofe geben, vielleicht treffen mir ben Bater, es ift Beit gum Buge, Delga war mißgestimmt,

Gur mich ift ber Countog verborben, bie furge Bett lobut fich nicht, und ich wurde teine Rube baben. Ach, bas Geminar! Gie ftredte beibe Urme von fich. "Gruft Mutter. Ich ichide ibr bie Probigt in ben nachften Cagen icon abgeschrieben. Run ift es nichts geworben mit bem Borlejen und mit ber Moventsjeier.

Rein, geben Gie ber, ich tonn fie auch lefen — erwiderte Lifa und griff nach ben Blättern. Ungern gab fie Helga aus ber Sand. In ihren jungen, bubichen Geficht fand eine Ummit-

Draufien in Saalenfeld hatte, was in ber Stadt in fcmutdigem Rebefregen niebergegangen war, ber himmel in Schnee gespendet, und die Finren trugen ein freundliches Weiß, Die Strafen waren bort.

Pfarrer Biegand war noch nicht guradgefebrt, Balentine

Endlich gewahrte fie bie Ihrigen.

Der Albeentstern beannte ichen lange, und ein grüner Krang unter der Lampe mit dunten Lichtlein harrte seiner Westimmung. Balentine war aufgeregt, ihre Pulse ichlingen und ihr Reosi ichmerale sie, Ihre Gedansen waren dei Arnold Wiegand. Ob Die Predigt gefallen. Ob man ihn gewählt hatte? 3hr Lebens. ididial bing babon ab. Gie ftanden por einer Bembe, unter einem Abichnitt, ber bief Gaalenjelb, ob ber neue anberstop beginnen wurde, ober? Gie icheuchte bie Gebanten aus ber Stirn. Bon bem bufteren Schneehimmel verfuchte fie, ben Schichjalsfpruch ihrer Jufunft abgulefen. - -

Da traten die gwei Sohne berein, gleich darauf folgte Lifa Hausmann, "Mutter!" Göhens ftarke, tilble Hand ergriff sest die ihrige, Will erfaßte sie nach ihm und brildte einen Stuf

"Wo babt 3hr Belga?" Die Bruber, mas fich begeben, und Got befenbers versuchte das Erlebnis so fardig als möglich auszumalen. Lisa Abergad Valentine die Währter.

"Sie ist nicht gern im Ceminar, wie mir scheint. Sat sie sich ben Beruf selbst gewählter" fragte fie voll Interesse.

"Arnold bat beiben Cochtern ben Weg porgefchrieben," perfette Balentine, "er meint es gut, fie follten beigeiten wiffen, woffir fie arbeiten und fich nicht in fruchtlofem Guden vertieren, "Da bat er eine große Berantwortung auf fich genommen,"

Gott, Kinder, Lebrerin und Schwester sind boch noch immer bie einzigen ichungebenben Berufe für Mabden, ich weiß nicht, was da zu bedeuten ware," warf Got ein wenig hochmiltig wit bem wegwersenden Son junger Männlichkeit dazwischen.

"Sie fprechen wie ein Dann, Gob, ich habe auch einen anberen Beruf." "Sie find Stünftlerin."

(Fortfehung falgt.)

hdose (8 Plist) spotheken und Zul'

Butter und litat:

Speck und Hausmachel drigen Preists Apfel

let freundl cir 1. Jos. The



relder

ROMAN VON ALFRED CARL



(16. Fortfegung.)

"Jest gitt es, after Junge!" fprach er laut ins Zimmer

Dann griff er gum horer des Telephons. "Die Unterchriften bitte", wies er bie Gefretarin an.

Im dunffen Berrengimmer ftand Gerhard mit flopfenben Schläfen am Benfter, fab auf die nachtliche Strage binunter und wartete in qualender Unruhe auf Marlene. Someit er fich entfann, batte fie feine Ginladung für

Saufe fommen. Angestrengt suchte er die Strafe ab. Da — waren das nicht die Lichter des Wagens? Rein, nur ein gleiches Mo-- in voller Fahrt glitt das Auto porbei.

den Abend, und er hoffte, fie murbe vom Theater fofort nach

Ruhig, Rolf, es ift nichts." Best - das mußte fie fein! Das Muto fcmentte von ber Mitte bes Sahrbammes ab und lief an die Borbidwelle

pore figue. Er ließ das Bicht aufflammen, jum Zeichen, daß er noch nicht jur Rube gegangen mare, und wartete ange-ipannt — bis Mariene in die Ture trat.

"Hier bist du, Gerhard?" fragte fie gedehnt und blieb

ım Türrahmen fteben. "Ich muß dich fprechen, Bene .

"Ich auch ... Bogernd fam fie naber. Es eniging ihm nicht, bag nervoje Spannung in ihren flaren Bugen gudte und ihre Mugen in feichter Erregung brannten.

Machtlos gegen den pochenden Schlag feines Blutes nahm er ihr mit pibrierenben Sanden den Belg von den Ich muß dir etwas Wichtiges mittellen . . . " begann

er hölzern. Ja, was denn, Gerhard?" fragte fie matt. "Man wird bir vielleicht ergablen, Bene, ich hatte es abgelehnt, ben Subpol zu überfliegen. 3ch mochte bir bas erflaren, bamit

bu mich nicht falfch verftebft." 3d weiß es ichon" autwortete fie icheinbar gelaffen -

und doch hörte Gerhard ben Wiberfpruch beraus, der leife im Unterton ihrer Stimme mitichwang. "Bober weißt du es?" fragte er rauh und beugte sich

Sie fah feine mistraufich geweiteten Augen dicht vor ben ihren. Du haft es doch in die Zeitungen feben laffen",

mehrie fie vermundert ab. "Ein Rollege zeigte es mir." "Ad fo!" flief er erfeichtert bervor. "Dann tennft bu ja meine Grfinbe.

"Barum machit bu jo viel Aufhebens von ber Beichichte?" verfuchte fie abgulenten, als fürchte auch fie bie Museinanberjegung.

Ein halber Gebante mahnte ibn abzubrechen - aber jeine Chrlichfeit trieb ihn melter,

"Benn ich ichweigen würde", erwiderte er gepreßt. dann würdest auch du es tun, und im geheimen . . . Unichluffig brach er ab.

Bielleicht mare es beffer für uns . . " murmelte fie vertoren por fich bin, mabrend ihre Liber fich fentten. "Aber nein!" rief fie ploglich aus und ichattelte ihr reiches Spar. "Das hat ja feinen Zwed - ich muß ja doch feben, was ich nicht ichen wollte.

"Ich gebe mir die größte Dube, Bene", rief er mit beftiger Untlage, mabrend er mit großen Schritten im Bimmer auf und ab zu mandern begann, "aber ich verftebe bich nicht! Du traumit von Selbentaten und Große und romantifchen Siegen - und fühlft bich enttaufcht, weil ich mich nicht gur Rolle bes Gubpolfliegers bergeben will.

Roch mar ihr ber Mann, in bem fle einft ben "Sjelben" ihren Selben gefeben batte, nicht fo gleichgültig geworben. bag ber bittere Ernft feiner Antlage fie nicht erichuttert

"Bitte, Gerhard", bat fie tonlos, "glaube nicht, daß ich dich nicht verftehe. Aber bu mußt auch mich gu begreifen juchen. Alles Zahme und Laue ringsumher peinige mich,

es labmt mich und nimmt mir ben Atem . Aber du mußt boch ben Blid für das Mögliche haben!"

bielt er ihr grollend entgegen Ich murbe mich fur bich freuen, wenn bu fliegen woll-teft, für bich und für mich" fagte fie traumerifch, mit ber

verantwortungslojen Begeisterung eines Rindes "Marlenel" ichrie er voll Emporung auf. "Weißt du,

mas das more Sie taumelte entfest gurud. "Rein, Gerbard, nein", rief fie angitvoll, "ich bitte dich, glaube das nicht. Das ift ja Bahninn! Ich habe nur viel mehr Bertrauen zu dir als du felbft. Du fonnteft es icaffen, menn du nur an bich glauben mollieft."

"Un mich glauben?" wiederholte er gereigt. Woran? Dag ich 60 Stunden ftatt 50 fliegen tonnte? Gelbftverftandlich. Ohne meiteres. Aber an Malchinen und Better gu glauben, mare ftraflicher Belchtfinn - ihrer muß man ficher

"Unbeugiames Bertrauen meiftert jede Majchine, Ger-

Sichere Beherrichung meiftert fie - fonft wird fie, die dem Menichen Freundin iein toll, zur gefährlichen Feindin!"
"Lene, hör mir einmal zu", versuchte er möglichst ge-tassen zu iprechen, "erinnerst du dich noch an das, was ich dir damals lagte, als wir uns kennenkernten? War es um einen Deut anders als heute? Habe ich mich geandert?"

"Doch, Gerhard . . .! Denn siehst du, ich habe damals recht behalten: Du haft doch den Ogean überstogen!"

Er wandte fich von ihr ab und prefite beide Sande gegen die ichmerzende Stirn. Als er ihr wieder in die Augen fah. erichrat fie fiber ben Ansbrud ichwerer Trauer, der jein ionit fo frifches Beficht verdufterte.

"Romm. Bene", bat er mithlam, "lege bich zu mir und hore mir zu. So . . . Lene, ich bitte dich eindringlich: Ber-fuche. bas falfche Bild von mir auszulöschen, das dich irre-

führt. Ich muß dir noch einmal mit aller Deutlichfeit erklarren, mit allem Rachbrud, hörft du, daß es mir nicht um die Glorie des Heldentums gu tun war, nicht um Ruhm, Reford und eine Rolle in der Deffentlichfeit. Ich wollte Arbeit haben und Flieger bleiben. Und bas, Bene, ift für mich ber Sinn des Lebens.

Sie ftunte die Ellenbogen auf die Rnie und bettete bas Geficht in beibe Sanbe.

Beraume Zeit verging, bis fie sich wieder aufrichtete und ihn mit mudem Gram in den Augen aufah. "Laß mich ebenjo aufrichtig fein, wie du es bift, Gerhard: 3ch bin nicht to arteilslos, wie bu glaubst, wenn ich auch nicht immer fo treffend ausbrilden tann, mas ich fühle. Die meiften benten fo wie bu, bas weiß ich, und wenn ich mir ein falfches Bild pon bir machte, fo mar es mein Irrtum, und meine Schuld ift es, wenn wir beibe nicht gludlich find. 3ch habe nicht überlegt, Gerhard. 3ch weiß nicht, ob es bas gibt, was ich luche, — aber dich durfte ich nicht heiraten, ichon um beinetwillen nicht - und, Gerharb . fie, bis fie mit gewaltsamem Entschluß gu Enbe fprach " es ift mohl beifer für uns beibe, wenn mir uns trennen, che es zu fpat wird und es dir ichwerer fällt

Obaleich er feit Bochen befürchtet batte, baft es gu biefem Betenninis fommen murbe, traf ibn die Eröffnung, fo gaghaft und taftend fie war, wie ein Schlag.

"Marlene, ift bas bein Ernit?"

Rannst du gegen beine Natur antämpfen, Gerhard?" rief fie gereigt, mahrend fie auffprang, "Rein — und ich tann es auch nicht! Rein, fage nichts mehr, wir qualen uns ichon genug, feine Bormurfe, ich bitte bich barum - ich barf dir auch keine machen. Ich habe mich ehrlich bemüht, Gerhard, und fühle weder haß noch Groll gegen bich - es ift mir nur gu ftill in beiner Rabe.



"Bei herrn Kwattrad mare es dir wohl nicht zu ftill?!" ichrie er in sinnloser heftigkeit, mahrend duntse Röte in eine Bangen ichof.

Bobl pralite fie zuerft betroffen gurud, bann aber marf fie ben Ropf in den Raden gurud und ichieuberte ihm entgegen: "Rein, Gerhard — eben handelte es fich nur um uns

Der ichneibende Ton ihrer Antwort prefite ihm die Reble gufammen Mit ichmer arbeitenber Bruft und immer noch ungläubig fragenden Augen ftand er nor ihr.

Eich mich nicht fo an, Berhard . . . " murmelte fie matt. hat teinen 3wed . Bas foll alfo nun geicheben, Bene?" fragte er enb-

lich tonlos. Sie lächelte traurig und verlegen.

"heute gewiß nichts mehr, Gerhard."

Rein, man fonnte fpat in ber Racht nichts Enticheibenbes mehr unternehmen.

Un diefem Abend murde gmijchen beiben fein Wort mehr gewechfelt.

Mar Awaitrad padie rudfichtslos und folgerichtig zu. Ohne fich nähere Rechenschaft zu geben, warum nicht ichon früher eine Leidenschaft und jest gerade diese ihn ergriff, hatte er fich ihrer mit folder Gewalt und Ausschlieflichkeit zu bemächtigen verftanden, daß fie ihn vormarts trieb, ohne ibn zu verwirren. Mit inftinttiver Zielficherheit mablte er ben Zeitpunft des Borftoges; in feinem Unterbewußtfein ichmang das Gefühl für richtige Konjunfturen mit.

Er wollte Marlene gur Frau und fah das Hindernis nur in Schelling: benn die Borftellung, fie tonnte fich weigern, gab es für ihn nicht. Alfo mußte fie fich eben icheiben laffen; bas wurde vielleicht Schwierigfeiten bereiten - aber für einen harten Billen zeigten fich immer gangbare Bege.

Er hatte fich teineswegs geicheut, Die Rampfanjage an Schelling in noch durrere, eindeutige Borte ju fleiben aber fein Bunich nach Ueberficht und Glätte wollte fich erft der begehrten Frau vergewiffern. Dann mar er in tropiger Rube bereit, bem Manne, ben er berauben mollte, Rede gu ftehen.

Schon am folgenden Tage fuchte er Mariene auf. Er rief bei Schellings an und ließ fich bom hausmadchen fagen, die gnadige Frau mare zur Aufnahme im Atelier am Zoo.

Als er die bringenoften laufenden Gefchafte bes Bormittage erfedigt batte, jeste er fich hinter ben Bolant feines Mercedes und fuhr nach den Ausstellungshallen. Dier fragte man ihn nach feinen Bunfchen.

Mar Awattrad war nicht ber Mann, ber fich burch Bor-raum Angestellte aufhalten ließ; aber er hatte teine Luft, ben mifben, braufenben garm eines Filmateliers in feine

ichwerwiegenden Worte hineindröhnen gu laffen. Gr Frau Lingen gu fprechen, erflarte er turg - Marient unter ihrem Maddennamen - man mochte fie frein berausbitten.

Das würde fich vielleicht nicht machen laffen, mo rade Aufnahme mare, wandte der junge Derich Unmelbung ein. "Beben Sie ihr meine Karte," ermiberte Rmattra

laffen und sah über den Angestellten hinweg nach der Der junge Menich flappte zu devoter Berbeuguss jammen, entfernte fich und tam rajch zurud. Fran

würde in wenigen Minuten tommen. "Dante," fagte Mar Rwattrad, gundete fich ein 3 rette an, trat ans Fenfter und wartete.

Rach turger Beit trat Mariene ein. Sie trui ichwarzglanzendes, fnappes Abendfleid — die Aufantinochte es erfordern — und darüber den weit zuröckert genen grauen Belg.

In Mag Amattrad's harten, einbringlichen flammte es auf — fie fah es mohl und blieb eimas im Turrahmen stehen. Er neigte sich über die ficht Finger und richtete sich schweratmend wieder auf gend standen sie lich gegenüber — noch war fein mort ichen ihnen gefallen.

Sie fah ihm voll ins Geficht und ichien fich nich gehemmt gu fühlen. Bas wollen Sie? fragten ihre go Dann, wartend und auffordernd zugleich: Barum Sie nicht? Er warf die Zigarette gu Boden und fra mit dem Abjag aus.

"Ich verftebe nicht, mobiflingenbe Bhrajen gu brei begann er endlich rauh und gepreßt. Dann redien lich breiten Schultern, und freier fuhr er fort: "Ich mil fragen, Marlene, ob Sie meine Frau werden mollen

Sie veranderte ihre Stellung nicht - nur ihre jentten fich halb über die ichillernd blauen Mugen doch verheiratet, Herr Kwattrad," erwiderte fie leife Erogdem muß mir diele Frage geftattet fein. Des

Sie ift bas einzige, mas mir erlaubt fein tann tennen Sie an, daß ich mich ftets danach gerichtet babe Best fah fie ihm wieder offen ins Geficht, und in bi Blid lag die Anertennung, Die er verlangte, und 30 die erstaunte, fast bewundernbe Frage: Warum fomme gerabe jest?

Bie gur Antwort ertlarte er: "Ueber alles möchte ich nicht iprechen - es handelt fich nur um und ich will weder anflagen noch begen. Was ich eben fagte, werbe ich auch Ihrem - Gatten erflaren.

Sie es mir geftatien." Bahrend feiner ruhig merbenben Borte hatte Me ihre Faffung wiedergewonnen. Berlangen Gie eine benbe Antwort, herr Rmattrad?" fragte fie gefpannt 3dy hatte gehofft, daß ich fie heute erhalten no Marlene.

Roch einmal gogerte fie fur eine Gefundenipanne ertlarte fie ficher und beherricht: "Ich glaube, daß ich Frau wohl einmal werden fann, herr Kwattrad. ber muffen reine Berhaltniffe geschaffen fein - wir ph uns nicht mit ber Schuld eines heimtudischen Bertait

"Dann werde ich noch heute mit - Herrn Schi iprechen."

"Morgen bitte - die erfte Erflörung will ich

Seine bunnen Lippen wurden noch ichmalet, " feine Mugen trat wieder ber Glang ichonungslofer bie feine Rücksicht fennt. Das ift 3hr gutes Recht. ich den jegigen Zustand der Salbbeit nicht langer mit feben möchte.

3ch hätte ihn lelbst geandert, herr Awattraa-"Gut, Marlene. Sie werden mich nicht tange bernen bie ber Gefollten lich bernen bie ber Gefollten lich bernen bie ber Gefollten berung, Die ber Erfüllung ficher ift.

"Wenn alles geordnet ift, werde ich mit dem Ged an Diefen überraichenden Umschwung vertraut gem

"Darf ich Ihnen helfen, die Hinderniffe aus bem Das dürfen Gie - aber auf anftandige Urt mich

geichehen." Bieber faben fie fich ichweigend in die Hugen perfieß Amattrad ben ichmudlofen Raum und tieg pf

Filmatelier in feinen Bagen, um nach bem fantigen gebäude gurudgutehren und die Boft gu unterichreibe Der Regisseur Commerfeld, ein langer, burrer

mit gelbem Beficht, fturste, von feinem weißen Ritte flattert auf Marlene zu, als fie bie Aufnahmehalle Lingen, wo stedst du blog? Wir warten ut

Martene lächelte abweiend an dem zappeinden 2000 vorbei. "Wieviel find es denn noch, Sommerfeld? Drei - eine fnappe Stunde wird es noch bauet Gie ichüttelte mechanisch ben Ropi. "Seute geht es

mehr, ich bin zu abgespannt. Commerfeld rang die Sande. "Um Gottes wille mann foll benn ber Film fertig merben?"

"Uebermorgen, Sommerfelb." But," ftobnte ber Regiffeur, "übermorgen." Wie im Traum fleidete sich Martene um, trat benefit auf die Straße hinaus. "Es ist bewölft," murmelte einem Blick zum Himmel. "Er wird zu Hause sein

"Rach Tempelhof," befahl fie bem Chauffeut. Richt aufschieben!" bestärtte fie fich immer wiebet rend der Fahrt. Sie traf Gerhard in feinem Bimmet Schreibtiich ichien er nicht geseffen zu haben, londert wohl ruhelos auf und ab gegangen.

(Fortfekung folg!

umer 80

Zwei riefige Die Rede des fangler

bliffic einer Tagung ber 0000 SM. Manner teiln Mengler Sitler eine Unipr immiheit geeignet ift, b weiter gu ftarfen De auf Die Rachfriegogeit, baß er mit mehr 3 Rampf geredenet batte. errungen und tatjächli 1. über Konfessionen, 5 balt eines eigenfilden tann beute biejes Bolt be dern. Wir haben in ber partifulariftifden Rai dem Bartifular bereitet. Und wenn wilde gufammengefunke wiffen wir genau, mo 3 bas Ergebnio unfer einige von ihnen im die Barteien feien nur befeitigt und werber Barteien fiellten fich gege analen Billens. 3ch d trmit et mas Gewal Beleiftet haben. Wer Monate nach unferem De ine verlaffen murbe. bir mödzien gerne, daß ! Ende nimmt und find mein Lontordat zu innehr für alle Zufunft b, fich politisch in den liftlich barüber, weil mit Renichen erfennen und chnen, nicht priesterliche mer religiolen lleberge a nad) ber anberen hab mmen. Dant der eiger b, auf unferen Bobe gerichtet, Die nach E d ausbauen und verte feben beute gmei r

> bergeben, menn be und mir mollen ber laisform ausbilden. birb ewig fteben, ind indem wir das deut nbertprozentia ein in ben fommenben Ergiehung ber Milli dineinpaffen in unfe wir miffen, baf biefe hit, fonbern wir f Bufunft jeber De werben für beutich ein, wie in den bin weite Mufgabe if 90 Armee von Men

uns in ber nachften

B viele Gegner nicht

ufgaben meiftern fo

rren, wie fie fich frühe

dir, niemand fann uns

n, nun aber mulfen

Staat ergieben.

Aufgabe, die je ein en die Millionenarr Mis id) am 30. mir pier Jahre 3 bren nicht gang feche diefer Beit die 30 Rillionen herun trunterfampfen. B wir diefe Frage Reftedt, und ich ! alle meine Mitfan olg haben follten jangen. Wir merb les wiederherftellen then und merden

Lebensmöglichteit berben ihnen bie ? bligfeit liegt, mit enüberfteben, Bir in Deutschland be at hat. Damit he imortung auf u

de Bewegung fo der deutschen Geschen müssen sie fo mit Stold auf bi damit aber auch Bung, einziger Glat